WANDERFREUNDiN
Magazin der NaturFreunde Berlin
2_2021

Gemeinsam für Gesundheit statt Profite

Pflegekräfte in den Krankenhäusern bewältigen eine Corona-Welle nach der nächsten und versorgen, neben den an Corona Erkrankten auf den Intensiv- und Corona-Stationen, weiterhin andere Erkrankte. Mehr Personal ist unbedingt erforderlich, aber nicht vorhanden. Viele Pflegekräfte arbeiten seit über einem Jahr am Limit und darüber hinaus. Bereits vor der Pandemie fehlte Personal, war die Arbeitsbelastung enorm hoch, die Bezahlung schlecht und die Ausstattung mit Material mangelhaft.

Das Berliner Bündnis Gesundheit statt Profite, hervorgegangen aus dem Berliner Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus, hat sich gegründet, um ein Zeichen gegen die aktuelle Gesundheitspolitik zu setzen. Im Bündnis sind sowohl pflegerisches als auch ärztliches Fachpersonal sowie gesundheitspolitisch und gewerkschaftlich Aktive organisiert. Das Bündnis Gesundheit statt Profite setzt sich neben verbindlichen, am Bedarf orientierten, Personalschlüsseln für ein Ende der Profitorientierung, die Vergesellschaftung des Gesundheitswesens und die Selbstbestimmung für alle Gesundheitsberufe ein. Mit gut durchdachten Aktionen und Kundgebungen verleihen die Aktiven ihren Erwartungen gegenüber der Berliner Politik und der Bundespolitik immer wieder Nachdruck und unterstützen Beschäftigte in ihren Arbeitskämpfen. Dabei werden sie kräftig unterstützt von den Aktiven der Klimabewegung und den NaturFreunden Berlin.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.berlin-gesundheit-statt-profite.de.

Doreen Biermann

Sozialen und ökologischen Umbau der Gesellschaft gestalten

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hoffen alle, dass sich die Einschränkungen bezüglich der Pandemie-Lage endlich dem Ende zuneigen. Viele Aktivitäten der NaturFreunde konnten wegen der aktuellen Situation nicht stattfinden und mussten verschoben werden. Für die NaturFreunde stellen sich in den nächsten Monaten eine Vielzahl von Aufgaben. Die Aktivitäten sollen wieder auf das Niveau vor der Pandemie ausgebaut werden, Treffen in der Realität und nicht nur im Netz stattfinden, die sportlichen Angebote ausgebaut und erweitert werden. Und auch mit neuen Projekten wollen die NaturFreunde in Berlin vorankommen. Endlich beginnt der Umbau der NaturFreunde-Kita am Brabanter Platz, so dass wir in wenigen Monaten 20 Plätze für Kinder ab drei Jahren anbieten können.

Gesellschaftspolitisch sind große Herausforderungen zu meistern. Gemeinsam mit vielen anderen Organisationen und Initiativen streiten die NaturFreunde für den Umbau des auf Kohlenstoff basierenden Kapitalismus, hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Mit Gewerkschaften und Sozialverbänden kämpfen die NaturFreunde für eine konsequente Umverteilung von oben nach unten. Die Gewinner*innen der letzten Krisen müssen endlich ihren Beitrag zur Finanzierung des Staates und der notwendigen Aufgaben leisten.

In Berlin wird es in den nächsten Jahren darum gehen, die Stadt klimaneutral umzubauen. Dazu muss eine konsequente Energie- und Verkehrswende eingeleitet werden. Mit den Kampagnen „Autofrei und Spaß dabei“ oder „Natur statt Asphalt – Entsiegelt Berlin“ leisten die NaturFreunde einen Beitrag zu der notwendigen Transformation. Vom nächsten Senat erwarten die NaturFreunde, dass der Weiterbau der A 100 gestoppt und alle Planungen für den Weiterbau der TVO durch die Wuhlheide aufgegeben werden. Die NaturFreunde fordern den flächendeckenden Ausbau der Straßenbahn und haben dazu ein eigenes Konzept vorgelegt. Gemeinsam mit Vielen setzen wir uns für einen ökologischen Ausbau der Fußgänger*innen- und Fahrradinfrastruktur ein. Dabei ist jedoch klar: Berlin hat heute schon zu viele Verkehrsflächen. Neue Verkehrsinfrastruktur, auch für Fahrräder, darf nicht zu einer weiteren Versiegelung von Grünflächen führen. Fahrradschnellwege durch Parks und Grünanlagen lehnen die NaturFreunde ab.

Im Herbst werden #unteilbar und Fridays for Future mit großen Aktionen ihre Forderungen auf die Straße tragen. Ziel ist die Schaffung einer gerechten und ökologischen Gesellschaft. Dafür sind klare, ordnungspolitische Vorgaben notwendig. Die Vorstellung auch in vielen progressiven Initiativen, dass ein sozialer und ökologischer Umbau vor allem mit der Erhöhung von Steuern und Preisen erreicht werden kann, ist ein falscher Weg. Deshalb unterstützen die NaturFreunde die Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“ und „Autofreie Innenstadt“. Die NaturFreunde kommen historisch aus der Tradition der politischen Linken und der Arbeiter*innenbewegung. Auch deshalb ist für uns der ökologische Umbau der Gesellschaft immer mit dem Ausbau von sozialer Gerechtigkeit verbunden.

Uwe Hiksch

Klimaschutzgesetz muss nachgebessert werden

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutz hat weitreichende Bedeutung für den Klimaschutz und seine Verfechter*innen. Nachdem vor allem viele noch junge Beschwerdeführende, zum Beispiel Luisa Neubauer, stellvertretend für mehrere Umweltverbände und die Klimaschutzbewegung im Allgemeinen Verfassungsbeschwerden eingereicht hatten, befand das Bundesverfassungsgericht, dass die Maßnahmen im „Klimaschutzgesetz" der Bundesregierung nicht ausreichen, um die Klimaziele zu erreichen.

Das Gericht begründet seine Entscheidung mit Verweis auf das Staatsziel des Umweltschutzes, das im Artikel 20a des Grundgesetzes festgeschrieben ist. Außerdem würden junge Menschen in ihren Freiheitsrechten beschränkt, wenn die Bundesregierung für die Zeit nach 2030 keine ausreichenden Regeln zur Verminderung von Treibhausgasen festlege, argumentiert das Bundesverfassungsgericht. Bis zum Ende des Jahres 2022 haben die Gesetzgebenden nun Zeit, um die Klimaschutz-Regelungen nachzubessern. Innerhalb weniger Wochen hat nun die Bundesregierung eine Überarbeitung des Klimaschutzgesetzes vorgelegt. Dabei verweigert sie einen Großteil der Forderungen, die von den Umweltverbänden vorgelegt wurden und versucht lediglich die Hauptforderungen des Verfassungsgerichtes umzusetzen. In den nächsten Monaten werden die NaturFreunde dazu beitragen, den Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen und für einen konsequenten Klimaschutz eintreten. Die NaturFreunde erwarten von den demokratischen Parteien, dass nun endlich neue und effektivere Maßnahmen zum Kampf gegen die Klimakrise von Seiten der Regierung an den Tag gelegt werden.

Mit diesem Urteil wurde die Verpflichtung der Bundesregierung zum proaktiven Handeln für den Klimaschutz unterstrichen, was die NaturFreunde Berlin ausdrücklich als richtig und wichtig anerkennen. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass das Wirtschaften mit kapitalistischer Produktionsweise nie nachhaltig möglich sein wird und es für adäquaten Klimaschutz einen Systemwechsel braucht.

Jella Ohnesorge

Für eine soziale und klimagerechte Wohnungspolitik

Seit der Gründung der Initiative „Deutsche Wohnen und Co. enteignen!" unterstützen die NaturFreunde Berlin die Kampagne für die Durchführung eines Volksentscheids. Im September soll zur Bundestagswahl auch darüber abgestimmt werden, ob in Berlin große Immobilienkonzerne wie zum Beispiel die Deutsche Wohnen vergesellschaftet werden. Dazu haben die NaturFreunde mit mehreren Veranstaltungen, der Sammlung von Unterschriften und der Bereitstellung der Geschäftsstelle der NaturFreunde als Sammelstation für die Unterschriften eine Vielzahl von Aktionen unternommen.

Der Gebäudesektor trägt in Berlin mit 49% am Ausstoß der klimaschädlichen Gase bei. Um eine klimagerechte und sozial verträgliche Modernisierung der Wohnungsbestände in Berlin zu ermöglichen, müssen die profitorientierten Wohnungskonzerne enteignet werden. Dadurch werden 250.000 Wohnungen in ein gemeinwohlorientiertes Unternehmen überführt.

Die NaturFreunde Berlin unterstützen deshalb die Kampagne „Deutsche Wohnen und Co. enteignen!", weil eine sozial verträgliche und ökologisch sinnvolle Energiewende nur gemeinwohlorientiert und demokratisch möglich ist.

Anti-Atom-Protest gegen AKW-Neubau

Die NaturFreunde Berlin und Anti Atom Berlin treffen sich zum Protest gegen den geplanten Bau von neuen Atomkraftwerken in der Tschechischen Republik und Bulgarien. Tschechien will mit seinem aktuellen Energieprogramm bis zu vier neue Atomreaktoren in Dukovany und Temelin bauen. Bulgarien hat den Bau eines neuen Reaktorblocks in Kozloduy beschlossen. Gemeinsam sagen wir Nein!

10.06.2021 | 17.00 Uhr
Anti-Atom-Protest: Nein zum Atomprogramm der Tschechischen Republik!
Treffpunkt: Vor der Botschaft der Tschechischen Republik, Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin

10.06.2021 | 18.00 Uhr
Anti-Atom-Protest: Nein zum bulgarischen Atomprogramm
Treffpunkt: Vor der Botschaft Bulgariens, Mauerstraße 11, 10117 Berlin

Solidarisch geht anders

„Raus aus der Krise – nicht zurück" will das Kampagnenbündnis „Solidarisch geht anders!". Angesichts der aktuellen Krisenpolitik und der sich verschärfenden sozialen Ungleichheit fordern 18 Organisationen der Zivilgesellschaft umfassende Maßnahmen für gerechte und ökologische Auswege aus der Corona-Krise. Die NaturFreunde sind Teil des Koordinierungskreises und engagieren sich aktiv im Bündnis. Gemeinsam fordern die Organisationen im Bündnis „„Solidarisch geht anders!" konkrete Maßnahmen für die Bereiche Gesundheit, materielle Sicherheit, Sorgearbeit, gleiche Rechte für alle und Klimagerechtigkeit. Ziel ist eine Politik gegen die neoliberale Marktlogik und für die soziale Gerechtigkeit. Es soll eine klimagerechte Gesellschaft geschaffen werden. Durch Aktionen, Appelle und Veranstaltungen sollen die schädliche Produktion und der kapitalistische Wachstumszwang gestoppt und eine Verkehrs- und Mobilitätswende vorangebracht werden. Im Vorfeld der Bundestagswahlen wird das Bündnis seine Forderungen auf die Straße tragen und mit vielfältigen Aktionen für einen sozialen und ökologischen Umbau der Gesellschaft werben. Bis Oktober werden themenübergreifende Aktionstage und Aktionswochen stattfinden.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de.

Wohnen ist Grundrecht!

Bis zum 26. Juni sammelt die Initiative Deutsche Wohnen und Co. enteignen noch Unterschriften, damit alle wahlberechtigten Berliner*innen am 26. September bei einem Volksentscheid darüber abstimmen können, ob große Immobilienkonzerne vergesellschaftet werden sollen. Die NaturFreunde Berlin unterstützen das Volksbegehren und fordern: „Wohnen ist Grundrecht!".

Der neoliberale Kapitalismus versucht aus allem Profit zu schlagen, mit Verweis auf das vermeintliche Allgemeinwohl. Doch gerade bei den Gütern der Daseinsvorsorge wie Wasser, Energie oder Wohnungen ist sichtbar, dass die Profitgier Mensch und Natur schadet. Auf dem Wohnungsmarkt in Berlin wird dies besonders sichtbar: Die Angebotsmieten haben sich innerhalb von 10 Jahren knapp verdoppelt und selbst der Mittelstand zahlt in vielen Gebieten der Stadt mehr als ein Drittel des Einkommens für die Miete. Um dem Mietenwahnsinn in dieser Stadt etwas entgegenzusetzen, müssen jetzt große Immobilienkonzerne vergesellschaftet werden.

Das Urteil des Berliner Verfassungsgerichtes zum Mietendeckel verschärft die Lage der Mietenden in Berlin. Es hat sich herausgestellt, dass das Land Berlin nicht die Gesetzeskompetenz hat, um die Mieten zu regulieren. Durch diese Gerichtsentscheidung müssen nun hunderttausende Berliner*innen Miete nachzahlen. Das ist gerade unter den Umständen der Pandemie für viele nicht zu leisten. Deshalb braucht es jetzt einen bundesweiten Mietendeckel und die Enteignung wird umso wichtiger!

Konkret bedeutet das, dass die mehr als 240.000 Wohnungen nicht mehr von einer zum Profit verpflichteten Aktiengesellschaft verwaltet werden, sondern gemeinwohlorientiert von einer basisdemokratischen Gemeinwirtschaft. So dienen die Wohnungen den Mietenden statt den Renditen. Mit der Miete kann dann gestaffelt die vollständige Entschädigung für die vergesellschafteten Konzerne abgezahlt, die Verwaltungskosten gedeckt und sozial verträglicher Neubau finanziert werden, statt der Profite der Aktionär*innen.

Doch die Vergesellschaftung hilft auch dem Klima. In Berlin macht der Gebäudesektor die Hälfte der Treibhausgasemissionen aus. Dies liegt zum einen an den fossilen Heizungen und der fossilen Fernwärme, zum anderen aber auch an der schlechten Dämmung vieler Häuser, die eine effiziente und nachhaltigere Energienutzung verhindern. Immobilienkonzerne wie die Deutsche Wohnen aber sanieren nur selten und wenn, dann auf den Rücken der Mietenden. Um eine sozial verträgliche energetische Sanierung durchzusetzen, braucht es eine gemeinwohlorientierte Wohnungswirtschaft. Für die Energiewende müssen also große Immobilienkonzerne vergesellschaftet werden!

Jonathan Deisler

„Coal & Boat"-Demo am 25. Juli 2021 vor dem Heizkraftwerk Mitte

Auch in diesem Jahr ist wieder eine „Coal & Boat" Lauf- und Bootsdemo geplant, um auf die Missstände in der Energieversorgung aufmerksam zu machen. Von einer ökologischen Wärmewende sind wir noch immer weit entfernt. Die Vorhaben von Vattenfall in Berlin bis 2030 Steinkohle, bis 2050 Erdgas und längerfristig für die Wärme- und Stromerzeugung große Mengen an Müll zu verbrennen, sind nicht mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens vereinbar.

Die letzten Jahre lag der Fokus der „Coal & Boat"-Demo stark auf der Verbrennung von Kohle – daher hat sie auch ihren Namen. Obwohl es nach wie vor von großer Wichtigkeit ist gegen Kohlekraftwerke vorzugehen, sollen dieses Mal Gaskraftwerke im Mittelpunkt der „Coal & Boat"-Demo stehen. Deshalb ruft in diesem Jahr ein breites Bündnis aus Umweltverbänden und Initiativen dazu auf, erstmals vor dem Heizkraftwerk Mitte zu demonstrieren, welches Erdgas als Hauptbrennstoff nutzt.

Gas wird oftmals als „klimafreundlicher" Energieträger beworben. Das ist ein riesiges Problem, denn so wie Kohle und Erdöl gehört auch das Erdgas zu den fossilen Brennstoffen. Beim Prozess des Förderns, des Transports, der Verarbeitung und der Verbrennung entstehen die schädlichen Treibhausgase Methan und Kohlendioxid.

Am Sonntag, den 25. Juli 2021 demonstrieren die NaturFreunde gemeinsam mit vielen anderen vor dem Heizkraftwerk Mitte für eine vollständig regenerative Energieversorgung und gegen Greenwashing! Konkretere Details zur „Coal & Boat"-Demo folgen.

Wer Interesse daran hat, sich an der Planung oder Umsetzung der Demo zu beteiligen, der kann sich gerne jederzeit an sommer@naturfreunde-berlin.de wenden.

Anna Sommer

Volksbegehren Berlin klimaneutral bis 2030

Die Initiative Klimaneustart Berlin will mit einem Volksbegehren dazu beitragen, dass Berlin bis zum Jahr 2030 klimaneutral wird. Klimaneutralität bedeutet, dass in Berlin im Jahr 2030 nur so viele Treibhausgase emittiert werden wie aktiv wieder gebunden werden können. Der Berliner Senat hat sich selbst das Ziel gesetzt, Berlin bis zum Jahr 2050 weitgehend klimaneutral zu gestalten. Dies reicht jedoch in keiner Weise aus, um dazu beizutragen, dass die Ziele des Pariser Klimaabkommens, das die Erderhitzung auf 1,5°C Temperaturanstieg begrenzen möchte, eingehalten werden. Um dies zu erreichen, muss in Berlin eine konsequente Verkehrswende und Energiewende eingeleitet werden.

Die NaturFreunde Berlin unterstützen das Volksbegehren und werden sich aktiv an der Sammlung der Unterschriftgen beteiligen.

Informationen bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de.

Einladung Landeskonferenz 2021

Alle Mitglieder und Delegierte werden nach § 11 Absatz 2 zur Landeskonferenz der NaturFreunde Berlin eingeladen.

Datum: Sonntag, 20. Juni 2021
Beginn: 11:00 Uhr (Sitzungsbeginn 11.30 Uhr)
Ort: Kinder- und Jugendhalle MV,
Königshorster Str. 1-9, 13439 Berlin

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung der Landeskonferenz/Grußworte
2. Formalien
3. Berichte und Aussprache zu den Berichten
4. Bericht der Mandatsprüfungskommission
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahlen
   a. Wahl der Wahlkommission
   b. Wahl des Landesvorstands
   c. Wahl des/der Landessportwart*in und der Vertreter*in
   d. Bestätigung der gewählten Fachgruppenleiter*innen
   e. Bestätigung der Landeskinder- und Jugendleiter*innen und seiner/s Stellvertreter*in
   f. Wahl des Landesreferent*innen
   g. Wahl von zwei Vertreter*innen im Forum Naturfreundejugend Berlin e.V.
   h. Wahl der Delegierten und deren Vertreter*in zur Bundeskonferenz
   i. Wahl der Mitglieder der Revisionskommission
   j. Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichts
   k. Wahl des/der Schriftführer*in
7. Satzungsänderungen
8. Anträge
9. Sonstiges
10. Schlusswort des gewählten 1. Vorsitzenden

Anträge, die von jedem Mitglied gestellt werden können, haben spätestens 21 Tage vor der Landeskonferenz bei der Landesleitung vorzuliegen. Sie werden allen Delegierten spätestens 14 Tage vor der Landeskonferenz (30. Mai 2021) zugeschickt. Über die Zulässigkeit später eingegangener Anträge entscheidet die Landeskonferenz.
Der Landesvorstand bittet alle Ortsgruppen bis 1. Juni 2021, die Delegierten schriftlich mitzuteilen.

Fukushima mahnt: Atomausstieg weltweit

Vor zehn Jahren ereignete sich die Atomkatastrophe in Fukushima. Anlässlich des Jahrestages ging ein breites Bündnis aus Umweltverbänden und Anti-Atom-Initiativen auf die Straße, um für einen sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie zu demonstrieren. An der Demonstration beteiligten sich etwa 200 Aktive aus unterschiedlichen Umweltverbänden und Anti-Atom-Initiativen. Yu Kajikawa von Sayonara Nukes Berlin forderte die japanische Regierung auf, endlich für ihre Atompolitik und ihre Folgen die Verantwortung zu übernehmen, die Betroffenen angemessen finanziell, moralisch und medizinisch zu unterstützen und einen Ausstieg aus der Atomenergie zu beschließen.

Die NaturFreunde Berlin hatten die Anmeldung der Demonstration übernommen. Für die NaturFreunde sprach der Bundesvorsitzende Michael Müller. Michael Müller machte deutlich, dass alle Versuche, weiterhin auf den Ausbau der Atomenergie zu setzen, inakzeptabel seien. Die Atomenergie kann keinen Beitrag zur Bekämpfung der Klimaerwärmung leisten und ist in ihren Auswirkungen unverantwortlich. Nirgends auf der Welt gibt es ein überzeugenden Konzept zur möglichst sicheren Lagerung des Atommülls.

Die Kundgebung fand vor dem Brandenburger Tor statt. Die Redner*innen forderten die sofortige Stilllegung der Atomfabriken in Gronau und Lingen und setzten sich für ein Umlenken der Fördermittel und Subventionen für die Atomtechnologie in erneuerbare Energien ein. Uwe Hiksch forderte für die NaturFreunde eine Auflösung des EURATOM-Vertrages und ein Verbot des Betriebs von Atomkraftwerken in der EU.

„Wer nicht feiert, hat verloren!"

Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen haben antifaschistische Initiativen und Organisationen den 8. Mai und den 9. Mai begangen. Auch für die NaturFreunde sind der 8. Mai als „Tag der Befreiung" und der 9. Mai als „Tag des Sieges" wichtige historische Bezugspunkte. Tausende NaturFreund*innen wurden in den Konzentrationslagern und Gefängnissen der Nazis eingesperrt, gefoltert und ermordet. Viele NaturFreund*innen mussten vor dem Faschismus an der Macht emigrieren. Tausende beteiligten sich an illegalen Aktionen und dem Widerstand gegen den Faschismus.
Gemeinsam mit vielen anderen Organisationen wollen die NaturFreunde mit dem Gedenken dafür werben, sich weiterhin aktiv mit der Zeit auseinanderzusetzen und in der heutigen Zeit daraus Schlussfolgerungen zu ziehen. „Wehret den Anfängen!" wurde auf vielen der Veranstaltungen betont.
Die NaturFreunde Berlin haben sich am Gedenken der VVN-BdA am KZ-Gedenkstein am Steinplatz in Charlottenburg, an der Kundgebung der FRIKO am Sowjetischen Ehrenmal im Tiergarten und am Fahrradkorso und der Kundgebung der VVN-BdA am Sowjetischen Ehrenmal in Treptow beteiligt. Bei den Reden machten die NaturFreunde deutlich, dass sie sich für die Schaffung eines gesetzlichen Feiertages am 8. Mai einsetzen. Es ist für die Grundeinstellung einer Gesellschaft wichtig, Feiertage an wichtigen Ereignissen auszurichten. Mit der Schaffung eines gesetzlichen Feiertages zum „Tag der Befreiung" würde deutlich gemacht, dass sich die Bundesrepublik ausdrücklich in dieser Tradition sieht und allen Versuchen, die Zeit des Faschismus zu relativieren, offensiv entgegentritt.

NaturFreunde beteiligen sich am Internationalen Tag gegen Rassismus

Am 21. März wird der Internationale Tag gegen Rassismus begangen. Der Tag wurde 1966 anlässlich des sechsten Jahrestages des Massakers von Sharpeville in Südafrika ausgerufen. An diesem Tag wurden 69 Demonstrierende von der Polizei im Township Sharpeville erschossen. Seit vielen Jahren organisieren die NaturFreunde Berlin am Vortag des Internationalen Tag gegen Rassismus eine Aktion vor dem Brandenburger Tor, um gemeinsam ein Statement für Toleranz und Solidarität abzugeben.

In einer kurzen Ansprache dankte Uwe Hiksch den Aktiven und forderte von der Bundesregierung eine an Menschenrechten orientierte Politik für Geflüchtete ein. Er kritisierte die Zustände an den Außengrenzen der Europäischen Union und bezeichnete sie als völlig inakzeptabel.

NaturFreunde historisch:

In der Fahrtgenoss, der Mitgliederzeitung der NaturFreunde Gau Brandenburg, zu dem auch die Berliner NaturFreunde gehörten, findet sich im Juli 1920 ein Aufruf an die Mitglieder, gemeinsam für eine starke NaturFreunde-Bewegung zu kämpfen. Ein Artikel, der auch heute noch Spaß macht zu lesen.

„Ein Beitrag zum Punkt Agitation
Franz Karlewitz, Bln.-Moabit

In der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei ist ein Antrag angenommen worden, der dem Sinne nach folgendes besagt: Mitglieder der Partei, die bürgerlichen Sportvereinen angehören, haben dort ihre Mitgliedschaft aufzugeben und sich den revolutionären Arbeiter-Sportorganisationen anzuschließen. Bei Bekanntgabe dieses Antrages machte ich auf dem Zahlabend der Partei die Beobachtung, daß man ihn stillschweigend zur Kenntnis nahm. […] Warum? Innerhalb der Arbeiter-Sportbewegung stehende Genossen finden in dem Antrag etwas Selbstverständliches, und die anderen sind sich der Tragweite nicht bewußt. In den Kreisen der Arbeiterschaft in Berlin ist wohl sehr stark die Auffassung vertreten, daß als Sport Turnen und Leichtathletik in Frage kommen, also der Turnverein „Fichte" als solcher ihnen nur als Gegner der bürgerlichen Sportvereine gilt, allenfalls noch die „Märkische Spielvereinigung" (Fußball), die aber auch von den meisten mit dem Turnverein „Fichte" in einen Topf geworfen wird. […] Und nun, Wanderer, heraus und Aufklärung in die Partei gebracht; denn diese hat sich jetzt uns gegenüber den Rücken freigemacht, jetzt kann sie uns, wenn gesagt wird, daß es so und soviel Arbeiter und Arbeiterkinder gibt, die bürgerlichen Wandervereinen angehören, (als solche gelten für mich auch die kleinen Wandercliquen und Vereinchen) sagen, warum bringt ihr keine Aufklärung in die Reihen der Arbeiterschaft, daß

ihr als Touristen-Verein „Die Naturfreunde" die Organisation der revolutionären Arbeiterwanderer seid; denn man kann nicht von der Partei verlangen, daß sie ihre Kraft in dieser Richtung vergibt. […] Fragt [die Arbeiter], ob sie schon ihre Kinder, die in Scharen, mit dem Rucksack und Mandoline bewaffnet, ihre Wohnung verlassen, gefragt haben, wo sie hinziehen und was sie treiben, welcher Vereinigung sie angehören. […] Besonders die Wanderer können sich das Bild des Konsum-Vereins Groß-Berlin zu eigen machen, welches ein Kind darstellt, das einen Holzstab mit Leichtigkeit zerbricht, und daneben einen Herkules, der ein Bündel dieser Holzstäbe nicht mit der größten Kraftanstrengung zerbrechen kann. Also Geschlossenheit macht stark!"

Aus: Franz Karlewitz, Ein Beitrag zum Punkt Agitation, in: Fartgenoss, Nr. 4, Juli 1920, S. 28f.

Aktiv, umweltbewegt, unaufhaltsam – Die Tour de Natur vom 24. Juli bis 7. August 2021

Für die Tour de Natur kommen einmal im Jahr Menschen aus ganz Deutschland zusammen, um zwei Wochen lang mit dem Fahrrad durch wunderschöne Landschaften zu radeln und auf Themen aus der Verkehrs-, Energie- und Friedenspolitik aufmerksam zu machen. Dabei geht es nicht nur darum, zu demonstrieren und über Politik zu diskutieren, sondern auch um ein geselliges Beisammensein und gemeinsame Erlebnisse. Ein besonderer Wert wird auf einen solidarischen und toleranten Umgang miteinander gelegt. Menschen jeden Alters sind willkommen, das Tempo der Fahrradtour wird dementsprechend angepasst.

Die Demoradtour wird ausschließlich ehrenamtlich und basisdemokratisch organisiert. Auch in diesem Jahr werden die Ideen von Menschen aus ganz Deutschland und Menschen aus der Region zusammengebacht, um eine unvergessliche Tour zu gestalten. Wer dabei sein möchte, kann sich per E-Mail an buero@tourdenatur.net wenden.

Am Samstag, den 24. Juli 2021 soll die Demoradtour in Münster starten. Der Weg führt die Fahrradfahrer*innen über Ahaus, Nijmegen (NL), Duisburg, Essen, Düsseldorf und den Hambi nach Köln, wo die Tour am 7. August 2021 enden soll. Auf der Strecke werden Themen wie der Kohleausstieg, die Mobilitätswende und Landwirtschaft diskutiert. Das aus spannenden Kontakten geknüpfte Netzwerk des letzten Jahres wird auch für dieses Jahr genutzt.

Aktuelle Informationen zur Tour de Natur 2021 sind auf der Webseite www.tourdenatur.net zu finden.

Anna Sommer

Der 1. Mai 2021 im Corona-Jahr

Mehr als 20 verschiedene Veranstaltungen wurden in Berlin zum 1. Mai angemeldet. Neben der offiziellen Veranstaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor, zu dem dieses Jahr aufgrund der Pandemie-Lage nur etwa 300 Gewerkschafter*innen eingeladen waren, gab es unterschiedlichste Kundgebungen und Demonstrationen. Eine beeindruckende Fahrraddemonstration mit mehr als 15.000 Teilnehmer*innen starteten einen Fahrradkorso unter dem Motto „myGruni" durch Berlin-Grunewald, um in dem Villenviertel für Umverteilung und soziale Gerechtigkeit zu demonstrieren. Auch viele NaturFreund*innen hatten sich der Fahrraddemonstration angeschlossen. Aber auch bei anderen Demonstrationen waren NaturFreund*innen dabei und zeigten Flagge.

Groß war auch die traditionelle Demonstration am Vorabend des 1. Mai, die sogenannte „Walpurgisnacht-Demo", die sich gegen Mietenwahnsinn und Verdrängung richtete. In diesem Jahr führte die Route durch den Wedding bis zum Gesundbrunnen. Um den 1. Mai für den Verband auch unter Corona-Bedingungen erfahrbar zu machen, hatten die NaturFreunde Berlin aufgerufen Fotos unter dem Motto des 1. Mai an die NaturFreunde zu senden. Eine Reihe von NaturFreund*innen ist dieser Bitte gefolgt und hat an der Fotoaktion teilgenommen.

Frieden in Bewegung ist auf dem Weg

Am 12. Mai ist die große Friedenswanderung „Frieden in Bewegung“ der NaturFreunde Deutschlands in Hannover mit einer Auftaktkundgebung vor dem Rathaus gestartet. Mehr als 100 NaturFreund*innen und Friedensbewegte trafen sich am Opernplatz und zogen mit einer Demonstration durch die Innenstadt von Hannover. Mit vielen Friedensfahnen, NaturFreunde-Fahnen und Bannern zeigten die Teilnehmenden ihre Forderungen auf. „Deutschland in den Atomwaffenverbotsvertrag!“, „Abrüsten statt Aufrüsten!“, „Entspannungspolitik jetzt!“ oder „Keine Rüstungsexporte in Krisengebiete!“ waren nur einige der Forderungen, die bei der Aktion gezeigt wurden. Die Auftaktdemonstration führte zum Rathaus von Hannover, auf dem die NaturFreund*innen von Oberbürgermeister Belit Onay und dem NaturFreunde-Mitglied und SPD-Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch empfangen wurden. Bundesvorsitzender Michael Müller war einer der Hauptredner auf der Kundgebung. Nach der Kundgebung wurde die Aegidienkirche mit einer Menschenkette umschlossen, um an diesem beeindruckenden Anti-Kriegs-Mahnmal für den Frieden zu demonstrieren. Bei der Abschlusskundgebung sprach Uwe Hiksch. Künstlerisch wurde der Auftakt von dem Berliner Künstler Pablo Mirow, dem Slam-Poetry-Künstler Tobias Kunze und mit Friedensliedern des Quartetts um den Landesvorsitzenden der NaturFreunde Niedersachsen, Erich Rickmann, begleitet.

Tschernobyl mahnt: Keine neuen Atomreaktoren

Gleich zwei Kundgebungen wurden durch die NaturFreunde Berlin und Anti Atom Berlin durchgeführt, um an den 35. Jahrestag der Atomkatastrophe von Tschernobyl zu erinnern. Die Aktiven trafen sich zu einer Doppel-Aktion vor der Botschaft Großbritanniens und der Botschaft Frankreichs, um gegen den Neubau von Atomreaktoren zu demonstrieren.

In Frankreich wurden zwischen 1956 und 2002 mehr als 70 Atomreaktoren gebaut. Noch immer sind 56 Druckwasserreaktoren am Netz, die mehr als 70 Prozent der gesamten Stromproduktion des Landes herstellen. Bis heute haben alle französischen Regierungen am Weiterbetrieb der Atomreaktoren festgehalten, obwohl viele der Anlagen schon mehr als 30 Jahre alt sind. Die französische Regierung hat angekündigt, sechs neue Atomkraftwerke durch den französischen Atomkraftwerksbetreiber Électricité de France (EDF) in Betrieb zu nehmen. Über 80 Prozent der Aktien der EDF sind im Besitz des französischen Staates. Die EDF ist auch Betreiber aller 58 derzeit einsatzfähigen Atomreaktoren Frankreichs.

Auch die britische Regierung setzt weiterhin auf den Ausbau von Atomreaktoren. Vor einigen Jahren kündigte die britische Regierung an, bis zu 10 neue Atomreaktoren bauen zu lassen. Aktuell sind in Großbritannien 15 Atomreaktoren in Betrieb, die fast alle älter als 30 Jahre sind. Aktuell sind am britischen Atomkraftwerksstandort Hinkley Point zwei neue Reaktoren geplant. Dabei wird der neue Europäische Druckwasserreaktor inklusive der Subventionen weit mehr als 30 Milliarden Euro kosten – doppelt so viel wie ursprünglich geplant. Weiter verhandelt die britische Regierung mit dem französischen Energiekonzern EDF über die Finanzierung des neuen Doppelreaktors Sizewell C, der mehr als 20 Milliarden Pfund (22 Milliarden Euro) kosten wird.

Gemeinsam forderten die Aktiven: Nein zu Atomkraft! Keine neuen Atomkraftwerke in Großbritannien, Frankreich oder anderswo.

Uwe Hiksch

Autobahnbau stoppen!

Am 5. und 6. Juni 2021 ruft ein breites Bündnis aus Umweltverbänden, Verkehrsinitiativen und Klimaschutz-Gruppen zu den bundesweiten Dezentralen Aktionstagen für die sozial- und klimagerechte Mobilitätswende auf. Auch die NaturFreunde unterstützen vielfältige Aktionen an diesen Tagen.

Gemeinsam fordern die Aktiven:

- Ein sofortiges Moratorium für Planungen und Baustellen von Autobahnen und Autostraßen!
- Neuauflage des Bundesverkehrswegeplans mit dem Schwerpunkt einer sozial gerechten und ökologischen Verkehrswende!
- In der Automobil- und Straßenbauindustrie wegfallende Arbeitsplätze müssen durch attraktive Stellen in einer neuen Mobilitätsindustrie ersetzt werden!

Im Rahmen des „Bündnisses A 100 stoppen“, wird auch in Berlin eine Aktion geplant, die von den NaturFreunden unterstützt wird. Informationen bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-620159023.

Langer Tag der StadtNatur – verschoben auf September

Jedes Jahr findet der Lange Tag der StadtNatur statt. Die Idee des Aktionstages ist es, auf die Natur in der unmittelbaren Nachbarschaft aufmerksam zu machen und den Artenreichtum in Berlin in den Fokus zu rücken. Die NaturFreunde Berlin beteiligen sich seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Aktionen am Langen Tag der StadtNatur und bieten an dem Wochenende eine Vielzahl von Aktionen an. Von Kanufahrten bis zu Stadtspaziergängen – das Angebot ist breit und divers.

Dieses Jahr werden die vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen nicht wie gewohnt im Juni stattfinden können, sondern erst am 18. und 19. September. Es bleibt also noch Zeit für die verschiedenen Ortsgruppen Veranstaltungen zu planen. Wer Lust hat sich zu beteiligen, meldet sich gerne bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde-berlin.de.

Anke Kuß

Umwandlung der Havelchaussee in Fahrradstraße

Die Havelchaussee ist als eine der schönsten Straßenführungen in Berlin bekannt. Deren Verlauf führt entlang des Ostufers der Havel durch den Grunewald. Ein Naherholungsgebiet das Wald, Strände, Lokalitäten, die Sehenswürdigkeiten Grunewaldturm und Lindwerder sowie eine wundervolle Sicht auf die Havel miteinander vereint.

Die Verkehrsüberlastung, die häufige Überschreitung des Tempolimits von 30 km/h und die schlechte Erreichbarkeit durch den ÖPNV stellen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen eine bedeutende Einschränkung dar, die nicht zuletzt häufig zu einer Gefährdung der Sicherheit für Fahrradfahrer*innen mündet und zudem den Erholungswert des Gebiets mindert. Hinzu kommt, dass die Strecke durch ein Wasserschutzgebiet führt, was ebenfalls gegen eine Nutzung durch motorisierten Individualverkehr der Havelchaussee spricht.

Die NaturFreunde treten deshalb aktiv dafür ein, die Havelchaussee zwischen dem Naturschutzgebiet Postfenn und dem Kronprinzessinnenweg auf einer Länge von etwa 8 Kilometern in eine Fahrradstraße umzuwandeln. Dies soll noch in diesem Jahr erreicht werden. Dass die „Havelchaussee als Fahrradstraße“ möglich ist, zeigt das Bestehen eines Fahrverbots für motorisierten Verkehr während der 1990er-Jahre, welches jedoch wieder aufgehoben wurde!

Geplante Maßnahme zur Umwandlung der Chaussee in eine Fahrradstraße ist ein Nutzungsverbot durch den motorisierten Individualverkehr. ÖPNV und Wirtschaftsverkehr sind von dieser Regelung ausgenommen. Der Takt der bereits bestehenden Buslinie soll auf einen 10-Minuten-Takt verkürzt werden. Die NaturFreunde Berlin rufen daher zu einer Demonstration für die Umwandlung der Havelchaussee in eine Fahrradstraße auf. Die Termine hierfür werden gerade mit anderen Verbänden und Initiativen abgestimmt. Informationen erhaltet Ihr auf der Internetseite oder bei Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de.

Christian Wilde

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

50 Jahre
Michael Popp

70 Jahre
Arslan Yilmaz
Johanna Exner
Volker Suberg
Gisela Wehrend

80 Jahre
Rudolf Nücker
Manfred Remter
Reinhard Nake

85 Jahre
Wolfgang Sinn
Regina Riesenberg
Dörte Becker

Partnerschaftsprojekt in Honduras beginnt

Nach fast einem Jahr Vorbereitung hat im Februar ein gemeinsames Projekt der NaturFreunde mit unserer honduranischen Partnerorganisation FundAmbiente begonnen. Das Projekt unterstützt honduranische Basisgruppen in ihrem Einsatz für Menschenrechte und Umweltschutz.

In dem dreijährigen Projekt unterstützen die NaturFreunde Berlin und FundAmbiente mehr als 30 Gemeinden im Department Atlántida an der honduranischen Atlantikküste, die sich in der „Breiten Bewegung für Würde und Gerechtigkeit“ (Movimiento Amplio por la Dignidad y la Justicia [MADJ]) organisiert haben. Die Lebensgrundlage dieser Gemeinden sind landwirtschaftliche Aktivitäten wie der Anbau von Mais, Bohnen und Bananen. Sauberes Wasser ist dabei nicht nur für die Bewässerung der Felder, sondern auch für die Versorgung mit Trinkwasser essenziell.

Gefährliches Engagement

Viele Gemeinden setzen sich zur Wehr. Doch die Menschen, die sich aktiv für ihre Ressourcen einsetzen, werden eingeschüchtert, kriminalisiert oder gar ermordet. Honduras ist eines der gefährlichsten Länder für Umweltverteidiger*innen.

Ziel des gemeinsamen Projektes ist es, die Basisgruppen der „Breiten Bewegung für Würde und Gerechtigkeit“ in den Gemeinden derart zu stärken, dass sie notwendige Kenntnisse erhalten, um sich juristisch gegen die illegale Konzessionsvergabe zur Wehr setzen zu können. Als ein Ergebnis des Projektes werden die Gemeinden ein Konzept zur nachhaltigen Wasserversorgung in ihrer Region erarbeiten und auf politischer Ebene einbringen.

Die NaturFreunde gedenken Georg Elser

Jedes Jahr stehen die NaturFreunde am 9. April, dem Todestag von Georg Elser, an seinem Denkmal in Berlin Mitte. Georg Elser führte im Jahr 1939 im Münchener Bürgerbräukeller eigenhändig ein Bombenattentat auf Adolf Hitler und weitere hochrangige Nazis aus. Das Attentat scheiterte damals nur, weil Hitler den dort stattfindenden Festakt zum Jahrestag seines gescheiterten Putschversuchs am 9. November früher verließ als erwartet.

Georg Elser plante diesen Schlag gegen den Faschismus allein. Das Wissen eignete er sich im Selbststudium an oder erlernte es unter einem anderen Vorwand. Selbst unter Folter konnte er so keine weiteren Menschen verraten und so in den Tod schicken, weshalb ihm lange unterstellt wurde, er habe das Attentat mit Hilfe der Alliierten oder sogar gemeinsam mit den Nazis geplant.

Bis sein proletarischer Antifaschismus anerkannt wurde, dauerte es entsprechend lange. Bis in die 1990er Jahre wurde seine Heldentat kaum gewürdigt und lange wurden beispielsweise keine Straßen oder Schulen nach ihm benannt. Das Gedenken an Georg Elser ist den NaturFreunden besonders wichtig, weil auch er vermutlich ein NaturFreund war. Um andere NaturFreund*innen zu schützen, wurden zwar alle wichtigen Dokumente, die seine Mitgliedschaft hätten beweisen können, vernichtet, doch aus sicherer Quelle wissen wir, dass Georg Elser bei den NaturFreunden mitwanderte.

Georg Elser hat mit dem Anschlag gegen den Faschismus unglaublichen Mut und seine antifaschistische Überzeugung bewiesen. Er ist daher zu Recht Ehrenmitglied der NaturFreunde. Die NaturFreunde gedenken ihrem Freund und Genossen.

Jonathan Deisler

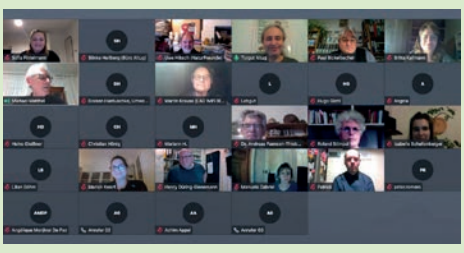
Deckelung von Autobahnen kein klimagerechter Weg für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

Das Abgeordnetenhaus von Berlin und der Berliner Senat entdecken eine alte Forderung aus der Zeit der „autogerechten Stadt“ wieder und wollen in Berlin Lebensqualität zurückgewinnen, indem die Schneisen der „autogerechten Stadt“ in den Untergrund verlegt werden. Die NaturFreunde stehen diesen Überlegungen kritisch gegenüber. Die Idee, den motorisierten Individualverkehr in den Untergrund der Städte zu verlagern, gibt es seit den 1920er Jahren. Ziel der Überlegungen bis in die 1970er Jahre war dabei die „autogerechte Stadt“, die den ungehinderten Verkehrsfluss des motorisierten Individualverkehrs zum Ziel hatte. Der Durchsetzung einer klimagerechten Verkehrsplanung für Berlin hilft die Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs in den Untergrund nicht weiter.

Die derzeitigen Diskussionen über mögliche Autobahnüberdeckelungen sind keine Lösung für eine nachhaltige und ökologische Verkehrswende in Berlin. Um eine klimagerechte Verkehrspolitik für Berlin durchzusetzen, muss eine durchgängige Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs erreicht werden. Durch die Überdeckelung nehmen die Gesamtemissionen des Verkehrs in keiner Weise ab, sie werden nur durch ein Röhrensystem neu verteilt. Auch lösen solche technischen Überlegungen nicht das Problem, dass die hohen Verkehrsströme irgendwann aus den überdeckelten Bereichen herauskommen und dann in die Straßen hineindrängen. Auf ihrer Internetseite haben die NaturFreunde ein umfangreiches Positionspapier zu diesem Thema vorgestellt.

NaturFreunde zu Gast bei Diskussion von Turgut Altun

Die Grüne Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin hatte zu einer Onlineveranstaltung mit dem Titel „Entsiegelt Berlin!“ eingeladen. Auf Einladung des Mitglieds des Abgeordnetenhauses Dr. Turgut Altun, Sprecher für Naturschutz der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, zeigte Uwe Hiksch von den NaturFreunden Berlin die zunehmende Versiegelung in Berlin auf. Er kritisierte, dass das „unkritische Wiederholen des Fetischs wachsende Stadt aufgegeben und für Berlin ein grundlegender ökologischer und sozialer Entwicklungsweg festgeschrieben werden“ müsse. Im Mittelpunkt der Stadtentwicklungspolitik müsse „die Umweltgerechtigkeit als grundlegende Ausrichtung der Berliner Stadtgestaltung“ stehen. Hierbei müssten beispielsweise Frischluftschneisen gesichert und eine Vergrößerung von Freiflächen aktiv vorangebracht werden. Anhand einiger Forderungen der Initiativen „Bündnis Entsiegelt Berlin“, „Berlin Immergrün“, „Berliner Straßen für alle“ und der NaturFreunde-Aktion „Autofrei und Spaß dabei“ zeigte er Entwicklungsmöglichkeiten für eine klimagerechte und ökologischere Politikausrichtung in Berlin auf.



Bündnis fordert: Erneuerbaren-Ausbau verdreifachen

Seit Jahrzehnten ist bekannt, dass ein Ausbau erneuerbarer Energieproduktion nötig ist, um Klimaschutz-Ziele zu erreichen. Neben der Luftverschmutzung durch Kohle-, Öl- und Gaskraftwerke, die jährlich mehrere zehntausend Tote fordert, sind nachhaltige Energiequellen auch für den Kampf gegen den Klimawandel essenziell. Deshalb forderten die NaturFreunde bei einer Aktion im März gemeinsam mit anderen Umweltverbänden die Verdreifachung des Ausbaus regenerativer Stromerzeugung. Dafür müssen beispielsweise Abstandsregeln für Windräder gelockert, bürokratische Hürden abgeschafft und Bürger*innenenergie gefördert werden. Bei der Aktion vor dem Bundeskanzler*innenamt machten die NaturFreunde zusammen mit den anderen Verbänden deutlich, dass sofort gehandelt werden muss, wenn die Pariser Klimaziele eingehalten werden sollen.

Energiecharta-Vertrag abschaffen

Großkonzerne wie RWE und Uniper verklagen die Niederlande, weil sie den Kohleausstieg bis 2030 durchsetzen wollen. Grundlage für die Klage ist der Energiecharta-Vertrag (ECT). Für eine ökologische Energiewende ist der Energiecharta-Vertrag ein Hindernis. Der ECT – 1994 in einem völlig anderen Kontext als unserem heutigen ratifiziert – schützt Investitionen in Öl, Kohle und Gas in Milliardenhöhe: Allein in Europa beläuft sich die durch den Vertrag abgedeckte fossile Infrastruktur auf 344,6 Milliarden Euro – mehr als das Doppelte des jährlichen EU-Haushalts.

Regierungen dürfen angesichts des Klimanotstands nicht die Hände gebunden sein. Sie müssen die Möglichkeit haben, Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Wirtschaft schnell zu transformieren, sich aus dem Griff der fossilen Industrien zu befreien und Anpassungen an die Auswirkungen des Klimawandels vorzunehmen. Das funktioniert nicht mit der Zwangsjacke ECT. Die NaturFreunde unterstützen deshalb die europaweite Kampagne zur Abschaffung des Energiecharta-Vertrags und beteiligen sich an der Aktion vor dem Bundeswirtschaftsministerium gegen den ECT.

02.06.2021 | 11.00 Uhr
Protest vor dem BMWI: Nein zum ECT!
Ort: Invalidenpark, Invalidenstraße, vor dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Auf den Spuren der Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja

Der Stadtspaziergang der Tourenscouts der Berliner NaturFreunde „Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja in Deutschland und der Rom*nja-Gemeinschaft in Bulgarien“ steht! Im Rahmen der Tour wollen die Teilnehmenden auf historische und kulturelle Aspekte eingehen, Parallelen und Unterschiede zwischen den beiden Ländern aufzeigen und auch aktuelle Entwicklungen in den Vordergrund stellen. Im Rahmen von ungefähr 2,5 Stunden werden insgesamt elf Stationen besucht.

Wer Lust hat, etwas mehr über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der bulgarischen und deutschen Geschichte und Kultur zu erfahren, kann sich auf einer Spurensuche gemeinsam mit den Tourenscouts der Berliner NaturFreunde begeben. Der Stadtspaziergang wird auf Deutsch oder Bulgarisch angeboten.

Das Projekt „Tourenscouts grenzenlos“ der NaturFreunde Berlin will die Integration bulgarischer Zuwander*innen unterstützen. Junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund kommen zusammen, um sich mit verschiedenen Aspekten aus der deutschen und bulgarischen Geschichte und Kultur auseinanderzusetzen. Vorgesehen ist dabei die selbstständige Entwicklung und Umsetzung von sechs Stadtspaziergängen in Berlin. Die gemeinschaftliche Arbeit und die öffentlich anzubietenden Touren sollen zum Hinterfragen und Abbau von Vorurteilen und stereotypen Vorstellungen beitragen. Alle am Mitmachen Interessierten können jederzeit einsteigen. Die Tourenscouts freuen sich über neue Mitstreiter*innen.

Für mehr Information: mileva@naturfreunde-berlin.de, http://tourenscouts.de, https://www.naturfreunde-berlin.de

11.06.2021 | 19.00 Uhr
Antiziganismus in Deutschland
Abendveranstaltung mit Teilnehmer*innen am Bildungsprogramm „Wir sind hier!“ der RomaTrial e.V
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/89795915611?pwd=L2FwNFJNdmhNTDRDSUNYaW8vWHQwQT09

04.07.2021 | 14.00 Uhr
„Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja in Deutschland und der Rom*nja-Gemeinschaft in Bulgarien“
Treffpunkt: vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Str. 114-115, 10117 Berlin

24.07.2021 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: „Auf den Spuren der bulgarischen Geschichte und Kultur in Berlin“
Treffpunkt: vor dem Bulgarischen Kulturinstitut

LesensWert: Lesung mit Jutta Blume

Jutta Blume hat mit ihrem Kriminalroman „Die Aktivistin“ ein Buch vorgelegt, das sich mit den Folgen des neoliberalen Umbaus der Gesellschaft in Honduras beschäftigt. In dem Roman verschwindet die politische Aktivistin Yessica López, die sich für die Rechte der indigenen Garífuna einsetzt. Niemand in ihrem Heimatort Triunfo in Honduras will darüber reden. Der deutsche Entwicklungshelfer Ulrich, der seiner ehemaligen Geliebten einen Überraschungsbesuch abstatten wollte, kann kaum glauben, wie sehr sich die Region verändert hat. Die honduranische Regierung hat das Gebiet zu einer Sonderentwicklungszone erklärt. Verwaltet wird diese von einem internationalen Expertenkomitee, das die Einheimischen zum Verkauf ihrer Grundstücke zwingt. Die Interessen des Komitees sind undurchsichtig, seine Macht absolut.

Der Roman spielt vor dem Hintergrund der realen politischen Verhältnisse in Honduras, wozu die Vertreibung indigener Gemeinden, die Einrichtung von Sonderentwicklungszonen und sogenannten Privatstädten, Korruption in fast allen öffentlichen Institutionen sowie enge Verflechtungen zwischen Politiker*innen und Drogenhändler*innen zählen.

Jutta Blume ist freie Journalistin und Autorin in Berlin, aktiv in der Honduras Delegation und im Menschenrechtskollektiv CADEHO. Sie hat mehrfach an politischen Delegationsreisen nach Honduras teilgenommen.

08.07.2021 | 18.00 Uhr
LesensWert: Lesung und Gespräch mit Jutta Blume zu ihrem Roman „Die Aktivistin“
Ort: GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

NaturFreunde lehnen weitere Versiegelung im Volkspark Wilmersdorf ab

Im Volkspark Wilmersdorf wird entlang des Spielplatzes am westlichsten Rand des Parks ein bisher unversiegelter Weg gepflastert. Die NaturFreunde Berlin haben sich mit einem Brief an den Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger gewandt, um gegen die geplante Maßnahme zu protestieren. In dem Brief weisen die NaturFreunde darauf hin, dass sich der zukünftig steinerne Boden weiter aufheizen wird und Spaziergänger*innen und Läufer*innen einen weiteren Bereich verlieren werden, in welchem sie sich auf weichen Wegen bewegen können. Weiter schlagen die NaturFreunde in dem Brief eine Reihe von notwendigen Entsiegelungsmaßnahmen im Umfeld des Volksparks Wilmersdorf vor und bitten den zuständigen Stadtrat um Unterstützung.

1.000 Teilnehmer*innen beim Ostermarsch

Auch in diesem Jahr haben sich die NaturFreunde aktiv am Berlin Ostermarsch beteiligt. Trotz der Corona-Pandemie kamen mehr als 1.000 Teilnehmer*innen zu der Friedensaktion. Der Berliner Ostermarsch thematisierte vor allem auch die Wahlen im Herbst und die Notwendigkeit der Friedensbewegung, Druck auf eine neue Außen- und Sicherheitspolitik auszuüben. Die Aktiven forderten die Beendigung der massiven Aufrüstung der Bundeswehr und den Verzicht auf die Anschaffung von Kampfdrohnen für die Bundeswehr. Der Berliner Ostermarsch führte in diesem Jahr vom Rosa-Luxemburg-Platz durch den Prenzlauer Berg. Für die NaturFreunde sprach Yannick Kiesel und stellte die Forderungen der Friedenswanderung der NaturFreunde Deutschlands vor. Christa Weber und Uwe Hiksch führten durch das Programm der Kundgebung.

Projekt Xhain entsiegeln

Der Umweltarbeitskreis der Grünen Friedrichshain-Kreuzberg war letztes Jahr auf verschiedene Verbände mit einer Liste an Möglichkeiten, wo der Kiez entsiegelt werden kann, zugegangen. Wir als NaturFreunde Berlin waren von der Idee begeistert und wollten diese ansprechend aufarbeiten. Dabei ist die Webseite „Xhain entsiegeln“ entstanden.

Hier werden Vorschläge von Verbänden und Anwohnenden oder Passant*innen in einer Karte dargestellt. Alle Menschen können ihren Vorschlag hier einbringen und sich so für einen Bezirk mit mehr Pflanzen und weniger Asphalt einsetzen.

Denn klar ist: Oberflächenversiegelung heizt die Umgebung in besonderem Maße auf und Hitze schädigt die Gesundheit. Gerade in einer immer wärmer werdenden Welt braucht es deshalb mehr Grün zur Beschattung, Kühlung und CO2-Bindung.

Bis jetzt sind schon fast 400 Einträge zusammengekommen und fast täglich gibt es neue Vorschläge. Ende Juni sollen dann die Ergebnisse ausgewertet werden. Ziel ist, mit der Seite konkrete Vorschläge an das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg heranzutragen, um Entsiegelungspotentiale zu erarbeiten und die umsetzbaren Vorschläge zu realisieren.

Auch in anderen Bezirken wurde die Webseite schon entdeckt und Interesse für ein lokales Äquivalent bekundet. Die NaturFreunde Berlin werden sich weiterhin für die partizipative Entsiegelung Berlins einsetzen und den Anwohner*innen mit ihrem Wunsch nach mehr Pflanzen in der Stadt Gehör geben. Bis zum 30.06. können Vorschläge eingetragen werden: www.xhain-entsiegeln.de

Jonathan Deisler

NaturFreunde beteiligen sich am Weltspatzentag

Gemeinsam mit dem Bündnis StadtNatur in K 61 führten die NaturFreunde Berlin eine Aktion am Weltspatzentag durch. Die Aktiven trafen sich am Mehringdamm, um dort auf die Zerstörung von Brutstätten für Vögel aufmerksam zu machen. Aufgrund der hohen Bautätigkeit in Berlin werden an vielen Stellen die Brutstätten für Hausbrüter und Vögel zerstört. Mit der Aktion sollten, am Beispiel der Rodung der Mittelbeete auf dem Mehringdamm, konkrete Änderungen aufgezeigt werden. Immer mehr Vögel stehen auf der Roten Liste. Auch der Haussperling musste in die Vor-Warnliste bedrohter Arten aufgenommen werden.

Die NaturFreunde wollen dazu beitragen, die zunehmende Versiegelung und Bebauung von Brachen oder Grünflächen und die Abholzung von Büschen und Sträuchern deutlich einzuschränken. Zusammen mit dem Bündnis „Natur statt Asphalt“ und der „AG Artenschutz beim Bauen“ wollen sie eine Veränderung der aktuellen Politik in Berlin erreichen.

Keine TVO durch die Wuhlheide

Am 25. April war das Wetter eher grau, kalt und regnerisch. Umso erstaunlicher, dass sich über 900 Demonstrierende auf den Weg gemacht haben, um ihren Unmut über den Weiterbau der Tangentialverbindung Ost (TVO) zu äußern. In den 1960ern war die Idee der autogerechten Stadt en vogue. Es wurden Straßen und Autobahnen geplant und gebaut - auf Kosten aller anderen Verkehrsteilnehmer*innen der Stadt. Fahrradfahren oder gar zu Fuß laufen wurde in der Stadtplanung kaum mitgedacht.

Aus dieser Zeit stammt auch die Idee der TVO. An dieser anachronistischen Verkehrsplanung soll weiter festgehalten werden. In einer Zeit, wo zehntausende für Klimaschutz auf die Straße gehen, soll mitten durch die Eichenwälder der Wuhlheide eine neue Straße entstehen. „Mehr Straßen für mehr Autos“, lautet hier das Credo.

Die NaturFreunde haben zusammen mit einem großen Bündnis mit Fahrrädern und zu Fuß gegen die TVO demonstriert. In Berlin werden keine neuen Straßen gebraucht, sondern eine aktive und ambitionierte Politik zur konsequenten Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs. Die Demonstrierenden und die NaturFreunde Berlin kündigten an, dass sie weiter mit kreativen Aktionen gegen die TVO oder den Ausbau der A 100 kämpfen werden.

Anke Kuß

AG Artenschutz bei Bauvorhaben gegründet

Aus den vielfältigen Aktivitäten der NaturFreunde Friedrichshain-Kreuzberg und dem Bündnis StadtNatur in K 61 ist die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe der NaturFreunde zum Thema „Artenschutz bei Bauvorhaben“ entstanden. Vor wenigen Wochen trafen sich die Aktiven zum ersten Mal, um über mögliche Aktionen und Schwerpunkte der Arbeitsgruppe zu beraten. In den letzten Monaten sind die NaturFreunde bereits in einer Vielzahl von Aktionen und mit Forderungen aktiv geworden. So wurden konkrete Änderungsmaßnahmen für die Bebauung des Postscheckareals in Kreuzberg und das Dragoner-Areal eingereicht. Bei den Bauarbeiten am Mehringdamm und auf dem Gelände Persiusstraße/Ecke Bödikerstraße wurden Proteste organisiert. Die Arbeitsgruppe wird sich in Zukunft monatlich treffen und dort ihre Inhalte und Aktionen vorbereiten.

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, wendet sich an: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902.

NaturFreunde Berlin bei Friedenswanderung 2021

Die NaturFreunde Deutschlands veranstalten vom 12. Mai bis 04. Juli 2021 eine Friedenswanderung, die in über 60 Tagesetappen von Hannover bis zum Bodensee führt. Mit „Frieden in Bewegung" laufen die NaturFreunde für die globale Abrüstung und eine neue Entspannungspolitik, gegen Atomwaffen und Rüstungsexporte.

Die NaturFreunde Berlin planen sich an der Friedenswanderung zu beteiligen, wenn die aktuelle Pandemie-Lage eine Übernachtung zulässt. Vom 12.06. (Anreise) bis 17.06 werden die NaturFreunde Berlin die Etappen von Berghausen (Etappe 43) bis Seebach (Etappe 47) mitlaufen. Die Anreise kann individuell oder gemeinsam mit dem Zug organisiert werden.

Das Gepäck wird auf den Etappen von einem Begleitfahrzeug transportiert, so dass nur die Tagesverpflegung und wetterfeste Kleidung mitgenommen werden müssen.

Für die Teilnahme an der Friedenswanderung wird eine Kostenbeteiligung von 50 Euro eingesammelt. Kosten für Übernachtung und Verpflegung entstehen zusätzlich.

Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902
Kostenbeteiligung zur Finanzierung Friedenswanderung: 50 Euro

Internationalismus konkret: „Wasserkraft – eine saubere Alternative zu Atomkraft und Co.?"

Gemeinsam mit CADEHO, FDCL e.V. und GegenStrömung führen die NaturFreunde Berlin eine Bildungsveranstaltung zum Thema Wasserkraft in Honduras durch. Bei der Debatte um alternative Energiegewinnung wird Wasserkraft als eine saubere, erneuerbare und zuverlässige Energiequelle gepriesen. Doch weltweit sorgen große Staudammprojekte immer wieder für negative Schlagzeilen: Umweltverschmutzung, Vertreibung lokaler Bevölkerung und Menschenrechtsverletzungen sind häufig Folgen von Wasserkraft. Aber auch kleinere Wasserkraftwerke stehen aus denselben Gründen oft in der Kritik. Da für kleinere Projekte oft weniger strenge gesetzliche Vorschriften existieren, können unter Umständen die sozialen und ökologischen Auswirkungen schlimmer sein.

Referenten:
Martín Fernández ist Anwalt und Menschenrechtsverteidiger der Breiten Bewegung für Würde und Gerechtigkeit (MADJ).
Thilo F. Papacek arbeitet als Projektreferent bei der Organisation GegenStrömung, die sich mit den sozialen und ökologischen Folgen der Wasserkraft beschäftigt.
Die Veranstaltung findet online und mit spanisch-deutscher Übersetzung statt. Der Link wird nach Anmeldung versandt.

Informationen: https://www.naturfreunde.de/termin/wasserkraft-eine-saubere-alternative-zu-atomkraft-und-co-ein-beispiel-aus-honduras

Gefördert von: Stiftung Nord-Süd-Brücken mit finanzieller Unterstützung des BMZ.

11.06.2021 | 16.00 Uhr
Internationalismus konkret: „Wasserkraft – eine saubere Alternative zu Atomkraft und Co.?"
Anmeldung erforderlich unter: hiksch@naturfreunde.de

Zoom-Link: wird nach Anmeldung zugesandt

NaturFreundehaus Hermsdorf umfangreich saniert

Mehr als 200.000 Euro wurden in den letzten Jahren in die Sanierung des NaturFreundehauses in Hermsdorf investiert. Das Dach wurde neu hergerichtet, das große Fenster im Versammlungsraum modernisiert, neue Fenster in die Schlafräume eingebaut, die Notausgänge hergerichtet und die Heizung ausgetauscht. Im Gelände wurden der Zaun zum Flies erneuert und eine neue Tischtennisplatte aufgestellt. Im nächsten Jahr soll dann der Umbau der Sanitäranlage angegangen werden. Für die Sanierung werden noch einmal 100.000 Euro benötigt. Der Landesvorstand hofft, dass durch einen Antrag bei der Aktion Mensch ein Zuschuss für den Umbau erhalten werden kann.

Vielfältige Aktivitäten im GleisBeet

Die Saison im GleisBeet ist wieder in vollem Gange. Beete werden gepflegt, neue Beete werden angelegt und gemeinsam wird das Urban-Gardening-Angebot ausgebaut. Auch in diesem Jahr wird es im GleisBeet wieder eine Vielzahl von kulturellen und informativen Veranstaltungen geben. Workshops, Lesungen, die Fahrradwerkstatt und das GleisBeet-Fest werden geplant und in den nächsten Monaten terminiert. Informationen zu den aktuellen Angeboten und Möglichkeiten erhaltet ihr bei team.gleisbeet@naturfreunde-berlin.de.

Autofreie Friedrichstraße weiterentwickeln

In einem Positionspapier haben die NaturFreunde Vorschläge für eine Weiterentwicklung der autofreien Friedrichstraße vorgelegt. Sie fordern, die autofreie Friedrichstraße in eine reine Fußgänger*innenzone umzuwandeln. Das Ziel, eine verkehrliche Beruhigung und damit auch die Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger*innen zu erreichen, ist durch den Fahrradweg in der Mitte der Straße nicht vollständig gelungen. Die Straßensituation um die Friedrichstraße erlaubt es ohne Probleme, für die Fahrradfahrenden eine eigene Fahrradstraße auszuweisen. Die NaturFreunde schlagen vor, eine sichere und schnelle Verbindung für Fahrradfahrende in der Glinkastraße zu schaffen. Das Positionspapier kann auf der Internetseite der NaturFreunde heruntergeladen werden.

Neues von der Bienen-AG

Die Bienen-AG hat ihre Arbeit am Bienenstand auf dem Gelände des Naturfreundehauses Hermsdorf aufgenommen. Pandemiebedingt können die Aktivitäten in diesem Jahr nur in Kleinstgruppen und unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt werden. Trotz dieser erschwerten Bedingungen wurde in diesem Frühling ein gutes Ergebnis erzielt, sodass die Imkersaison beginnen kann. Um eine ergonomisch gute Arbeitshöhe an den Bienenstöcken zu erhalten und um den Bienenstand wildschweinsicherer zu gestalten, wurde der Bienenstand umgebaut. Dazu wurden die Bienenbeuten auf ein stabiles Ständerwerk gestellt. Das führt zu einer angenehmen Arbeitshöhe und das Aufwühlen der Erde unter den Bienenstöcken durch die Wildschweine hat nun keinen negativen Effekt mehr. Die Aktiven der Bienen-AG freuen sich auf die kommende Imkersaison und die nächsten Termine. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen beim Imkern mitzumachen. Es ist geplant einen Bienenableger zu bilden und mit einer Königinnenzucht zu beginnen. Da die Aktivitäten meist draußen stattfinden, sind alle Aktiven guter Dinge was die Durchführbarkeit der Vorhaben unter Pandemiebedingungen betrifft.

Imkeressiert? Wenn ihr Lust habt, meldet euch bitte per Mail unter imkern@naturfreunde-berlin.de an. Die Aktiven der Bienen-AG freuen sich auf weitere Interessierte am Imkern.

Silke Dehm

70 Jahre Mitglied der NaturFreunde

Zu seinem 70. Mitgliedsjubiläum konnten die NaturFreunde Bruno-Klaus Lampasiak gratulieren. Bruno-Klaus ist Mitglied der Ortsgruppe „Natur und Kamera“ und wurde im Mai 1951 Mitglied der NaturFreunde. Er hat in den 70 Jahren eine Vielzahl von Funktionen wahrgenommen. Unter anderem war er Mitglied der Berliner Landesjugendleitung, Landesvorsitzender der NaturFreunde Berlin, stellvertretender Vorsitzender der NaturFreunde Deutschlands und Vizepräsident der Naturfreunde Internationale. Aktiv hat Bruno-Klaus die Wiedergründung der NaturFreunde in Polen, Tschechien, Ungarn und in der Slowakischen Republik unterstützt. Bis heute prägt er den Musiksommer der NaturFreunde in Üdersee, den er vor 25 Jahren mitgegründet hat.
Die NaturFreunde Berlin danken Bruno-Klaus für seine langjährige Mitgliedschaft und Aktivität bei den NaturFreunden. Als kleine Anerkennung überreichte der Landesvorstand einen Blumenstrauß an den Jubilar.

Internationale Kulturreise: Auf dem Weg der antifaschistischen Bewegung vom Tal der Rosen bis zur Schwarzmeerküste

Die internationale Kulturreise der NaturFreunde Berlin nach Bulgarien soll vom 10. bis 19. September 2021 stattfinden, wenn es die aktuelle Corona-Lage zulässt. Die Tour führt auf den Spuren der antifaschistischen Bewegung vom Tal der Rosen bis zur Schwarzmeerküste. Sie entdeckt die Hauptstadt Sofia mit ihren vielen Denkmälern und historischen Gebäuden. Weiter geht es nach Karlovo im Tal der Rosen. Die Tour wird Ausgangspunkt für Besuche im Geschichts- und Künstler*innenort mit der für das bulgarische Mittelalter typischen Architektur Koprivstitza, der zweitgrößten Stadt Bulgariens Plovdiv, der wunderschönen Altstadt und mit den Ruinen des römischen Stadions sowie des römischen Amphitheaters. Danach geht es auf die Halbinsel Nessebar, eine der ältesten Städte Europas. Mit ihren bedeutenden Bauwerken und ihrer einmaligen Lage wurde die Stadt in das UNESCO Weltkultur- und Naturerbe aufgenommen. Ein weiteres Reiseziel ist Burgas, mit dem Denkmal der im Zweiten Weltkrieg ermordeten Antifaschist*innen und dem schönen Meeresgarten.

Kosten:
NaturFreunde: 580 Euro (Doppelzimmer), 730 Euro (Einzelzimmer)
Gäste: 680 Euro (Doppelzimmer), 830 Euro (Einzelzimmer)

Leistungen:
Der Preis beinhaltet Halbpension und Zug- und Busfahrten in Bulgarien, Kosten für die Führungen und Eintrittspreise.
Anreise nach Sofia erfolgt individuell.

Auskunft & Anmeldung:
Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Workshops zur Mobilitätswende in Berlin

24.07.2021 I 10:00 – 16:00 Uhr
Workshop: Wieviel Mobilität braucht Berlin? Vorstellung der Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus zum Ausbau des ÖPNV.
Leitung: Yannick Kiesel
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

Am 26.09.2021 findet neben der Bundestagswahl auch die Abgeordnetenhauswahl in Berlin statt. In dem Workshop beleuchten die Referent*innen die Parteiprogramme der Berliner Parteien. Herausgearbeitet wird, wie sich die Berliner Parteien zum Ausbau des ÖPNV-Systems in Berlin positionieren und in welcher Koalitionskonstellation der flächendeckende Ausbau der verschiedenen öffentlichen Nahverkehrsmittel am wahrscheinlichsten gilt.

07.08.2021 I 10:00 – 16:00 Uhr
Workshop: Wie kann ein verbessertes ÖPNV-System bei zurückgehenden öffentlichen Finanzen ermöglicht werden?
Leitung: Yannick Kiesel
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

Durch die Kosten der Pandemie werden Berlins Kassen in den nächsten Jahren eher wenig gefüllt sein. Trotzdem braucht es eine Ausbauoffensive im ÖPNV, um eine Verkehrswende und die Einsparung an CO2-Ausstoß für ein klimaneutrales Berlin zu erreichen. Die Referent*innen werden Möglichkeiten darlegen, wie ein flächendeckender ÖPNV-Ausbau auch mit einem Rückgang der finanziellen Möglichkeiten in Berlin möglich sein wird.

Die Workshops werden von der Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Ausstellung „Menschensklima“ in NaturFreunde-Galerie

Ende März fand die Vernissage der Ausstellung „Menschensklima“ von Klaus Beyersdorff statt. In 24 ausgewählten Bildern werden die Ursachen und Ausmaße des Klimawandels problematisiert.

Der „Club of Rome“ proklamierte bereits früh die Grenzen des Wachstums und wies auf die verheerenden Folgen für die Umwelt und die Menschen hin, sollte der Ressourcenverbrauch nicht drastisch reduziert werden. Klaus Beyersdorff greift den Meeresspiegelanstieg auf, der schon jetzt sichtbar ist und Menschen gefährdet und setzt ihn auf seinen Bildern in Relation zu alltäglichen Gegenständen, indem diese vom Meer umgeben sind.

Auf den Bildern wird deutlich, dass der Klimawandel bei uns im Globalen Norden zunächst materiellen Schaden anrichten wird. Ohne eine menschliche Seele steht beispielsweise ein Sofa im Meer. Der Mensch musste sein Hab und Gut verlassen, um sich selbst zu schützen. Wo früher Menschen flanierten und Neubauten errichtet werden sollten, bedeckt jetzt das ruhige Meer den Boden.

Doch auch vom Meeresspiegelanstieg verschonte Gegenstände werden von Beyersdorff aufgegriffen. So wird in einem Bild eine Schneekanone gezeigt, die normalerweise auf mehreren hundert oder gar tausend Metern Höhe Skitourismus ermöglicht. Diese ermöglichen das Skifahren auch außerhalb der natürlichen Schnee-Saison mit der Folge, dass das Grundwasser teilweise ernsthaft gefährdet wird. So wird ein Bogen auch zu anderen Umweltschäden gespannt und an die dramatischen Folgen vom Anstieg des Meeresspiegels wie auch des Wassermangels erinnert.

Bis Ende Juni ist die Ausstellung in der NaturFreunde Galerie noch zu sehen. Interessierte können diese unter Achtung der aktuellen Verordnung und Hygieneregeln besichtigen.

01.06.2021 bis 14.06.2021
Ausstellung „Menschensklima“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

NaturFreunde-Galerie zeigt: „Im Auge des Schmetterlings“

Die Ausstellung „Im Auge des Schmetterlings“ der Berliner Malerin Dinah Busse, ist das Ergebnis monatelanger mikroskopischer Beobachtungen. Dinah Busse hat es sich mit ihrer neuen Serie zur Aufgabe gemacht, dem Betrachter der Bilder die Faszination des Mikro- und Makrokosmos nahezubringen.

Dinah Busse schafft es, den Wasserfloh (Daphnie) in tausendfacher Vergrößerung darzustellen, und auch noch feinste Strukturen zu zeigen, ohne ihre „künstlerische Freiheit“ zu vernachlässigen. Auch das Fassettenauge des Schmetterlings „Mittlerer Weinschwärmer“ in zweihundertfacher Vergrößerung beeindrucken in ihrer Detailgenauigkeit und einer lyrischen Darstellung, der Malweise von Dinah Busse.

Dinah Busse erhielt Werkverträge der Künstler*innenförderung des Senats, zudem eine Förderung durch die Stiftung Kulturfond (1994) und den Kunstpreis der AKB Köln (1995). Eine Kunstexpedition führte sie 1995 in die russische Arktis. Von 1995 bis 1997 erhielt sie einen Fördervertrag mit dem Kunstverein Friedrichstadt e.V. in Berlin. Weitere Informationen auf: www.dinah-busse.de.

13.08.2021 – 17.09.2021
Ausstellung „Im Auge des Schmetterlings“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

13.08.2021 | 18.00 Uhr
Vernissage „Im Auge des Schmetterlings“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

NaturFreunde-Galerie zeigt „Des Kummers Feuer hat mein Herz bewegt ...“

Mit diesen Worten beschrieb der persische Dichter Omar Chayyam vor mehr als 900 Jahren in einem seiner Vierzeiler, was sein Leben ausgemacht, was ihn bewegt hat.

Ahmad Majd Amin, der mehr als die Hälfte seines Lebens in Deutschland verbracht hat, verarbeitet in einigen seiner eindringlichen Bilder, was in unserer Zeit sein „Herz bewegt“. Es sind der Kummer, die Bitternis, sein Zorn und sein heftiger, emotionaler Widerspruch gegen Gewalt und Unrecht, überall – hier und in anderen Teilen der Welt. In anderen Bildern setzt der Künstler dem seine Vision entgegen: die Vision von Widerstand, Glück und Frieden, eine Vision, die er oft eng verbunden mit dem Kampf der Frauen um Recht und Gerechtigkeit darstellt.

18.06.2021 bis 08.08.2021
Ausstellung „Des Kummers Feuer hat mein Herz bewegt ...“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

18.06.2021 | 18.00 Uhr
Vernissage „Des Kummers Feuer hat mein Herz bewegt ...“
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

NaturFreunde-Kita vor Baubeginn

Der von den NaturFreunden Berlin geplante Kindergarten am Brabanter Platz 1 steht kurz vor dem Baubeginn. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde bereits genehmigt, den endgültigen Zuwendungsbescheid erwarten wir in Kürze.

Wir sind zuversichtlich, umgehend mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Mit den bewilligten Fördermitteln werden wir ehemalige Büroräume, um die Ecke unserer Landesgeschäftsstelle, in einen NaturFreunde-Kindergarten verwandeln. Der Kindergarten bietet Platz für 20 Kinder ab dem Alter von 3 Jahren. Das Konzept des Kindergartens orientiert sich an den Zielen und Werten der NaturFreunde.

Der Baubeginn war eigentlich bereits im Frühjahr 2020 geplant, scheiterte aber an der Finanzierung durch den Senat. Aus diesem Grund musste ein neuer Antrag über das Bundesprogramm zur „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021“ gestellt werden.

Mario Gartner

Raus aus der Bude

Juni 2021

01.06.2021 bis 14.06.2021
Ausstellung „Menschensklima“
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

03.06.2021 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

07.06.2021 |9.40 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang von Pillgram zum Stadtwald F/O (ca. 10 km) Treffpunkt: Bahnhof Friedrichstraße Gleis 1 oben - neben dem Aufzug
Anmeldung: Karin Schmidt, E-Mail: wanderninbrandenburg@yahoo.com

08.06.2021 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

09.06.2021 | 16:00 Uhr
Stadtspaziergang: Ausstieg aus der Wachstumsfalle. Bietet das urbane Gärtnern und die „essbare Stadt“ eine Alternative zu Agrarindustrie und Wachstumsfetisch in der Landwirtschaft?
Treffpunkt: S-Bahnhof Warschauer Str.

09.06.2021 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

11.06.2021 | 16.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf die Länder des globalen Südens
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Hist. Ampel

11.06.2021 | 16.00 Uhr
Internationalismus konkret: „Wasserkraft – eine saubere Alternative zu Atomkraft & Co.?“
Anmeldung erforderlich unter: hiksch@naturfreunde.de
Zoom-Link: nach Anmeldung

11.06.2021 | 19.00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: Antiziganismus in Deutschland
Abendveranstaltung mit Teilnehmer*innen am Bildungsprogramm „Wir sind hier!“ der RomaTrial e.V
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/89759156111?pwd=L2FwNFJNdmhNTDRDSUNYaW8vWHQwQT09

12.06.2021 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Spatz sucht Wohnung - ein ‚Spatziergang‘
Referentin: Caroline Seige
Treffpunkt: vor dem QM Lettekiez, Mickestraße 14, 13409 Berlin

12.06.2021 | 16.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf die Länder des globalen Südens
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Hist. Ampel

13.06. bis 17.06.2021
Teilnahme an der Friedenswanderung 2021
Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

17.06.2021 | 19.00 Uhr
AG Artenschutz bei Bauvorhaben
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

18.06.2021 bis 08.08.2021
Ausstellung „Des Kummers Feuer hat mein Herz bewegt ...“
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

18.06.2021 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf — Stolpersteine vom Sankt Gertrauden-Krankenhaus bis zum Bundesplatz***
Treffpunkt: Vor der Geschäftsstelle der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

18.06.2021 | 18.00 Uhr
Vernissage „Des Kummers Feuer hat mein Herz bewegt ...“
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

19.06.2021 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald XXL: Wald und Wasser: Von Schulzendorf nach Alt Tegel (ca. 10 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Schulzendorf

20.06.2021 | 11.00 bis 16.00 Uhr
Landeskonferenz NaturFreunde Berlin
Ort. Kinder- & Jugendhalle MV, Königshorster Str. 1-9, 13439 Berlin

21.06.2021 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

22.06.2021 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

23.06.2021 | 13.00 Uhr
Mobile Fahrradselbsthilfewerkstatt im Lettekiez
Treffpunkt: Letteplatz, Reinickendorf

23.06.2021 | 19.00 Uhr
Politik Konkret: Wieviel Grün braucht Berlin. Vorstellung der Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus zur Sicherstellung des Berliner Stadtgrüns. (**)
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

24.06.2021 | 20.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

26.06.2021 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.06.2021 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung in himmlischer Ruhe durch die Jungfernheide zum Tegeler See – ganz ohne Flugzeuge (ca. 12 km) Treffpunkt: U-Bahnhof Otisstraße

28.06.2021 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

28.06.2021 | 19.30 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

30.06.2021 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Auf den Spuren der Rüstungslobby in Berlin“
Einführung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Berlin
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Juli 2021

01.07.2021 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

03.07.2021 | 11.00 Uhr
Wanderung am Lehnitzsee und Besuch der Gedenkstätte Klinkerwerk (Außenlager des KZs Sachsenhausen) (ca. 15 km)
Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen
Treffpunkt: S-Bhf. Oranienburg

03.07.2021 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Zwischen wirtschaftlichen Interessen, Solidarität und Blockade. Die Internationale Politik der Staaten gegen das sozialistische Kuba.
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Hist. Ampel

04.07.2021 | 14.00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja in Deutschland und der Rom*nja-Gemeinschaft in Bulgarien“
Treffpunkt: vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Str. 114-115, 10117 Berlin

06.07.2021 | 09.20 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang von Rangsdorf nach Mittenwalde (ca. 11 km)
Treffpunkt: Bhf Lichterfelde-Ost, Gleis 3, oben am Fahrkartenautomaten
Anmeldung: Karin Schmidt, E-Mail: wanderninbrandenburg@yahoo.com

08.07.2021 | 18.00 Uhr
LesensWert: Lesung und Gespräch mit Jutta Blume zu ihrem Roman „Die Aktivistin“
Ort: GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Berlin

Samstag, 10.07.2021| 11:00 Uhr
NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wanderung für Frauen im Natura 2000 – Gebiet: Grunewald (ca. 12 km)
Treffpunkt: S-Bhf. Grunewald auf dem Waldparkplatz Eichkampstr.

10.07.2021 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Fotoexkursion: Der Friedhof der Sozialisten
Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstr. 20, 10365 Berlin

11.07.2021 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald XXL: Rundwanderung durch den Grunewald (ca. 11 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald

13.07.2021 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

15.07.2021 | 19.00 Uhr
AG Artenschutz bei Bauvorhaben
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

17.07.2021 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Stolpersteine in und um den Lettekiez**
Treffpunkt: U-Bhf Franz-Neumann-Pl., (vor dem Ausgang der U-Bahn), Franz-Neumann-Platz, 13409 Bln

18.07.2021 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wald XXL – Von Erkner nach Friedrichshagen (ca. 14 km)
Treffpunkt: Bahnhof Erkner

19.07.2021 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

20.07.2021 |10.00 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang zum Findlingsgarten in Kähnsdorf (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bahnhof Friedrichstraße, Gleis 1 (oben am Aufzug)
Anmeldung: Karin Schmidt, E-Mail: wanderninbrandenburg@yahoo.com

22.07.2021 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

24.07.2021 | 10:00 – 16:00 Uhr
Workshop: Wieviel Mobilität braucht Berlin? Vorstellung der Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus zum Ausbau des ÖPNV.
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

24.07.2021 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: „Auf den Spuren der bulgarischen Geschichte und Kultur in Berlin"
Treffpunkt: vor dem Bulgarischen Kulturinstitut

26.07.2021 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

26.07.2021 | 19.30 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

27.07.2021 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

28.07.2021, 18.00 Uhr
Politik konkret: Die Zukunft der Kleingartenanlagen in Berlin. Welche Vorstellungen haben die Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus. (**)Ort: Kleingartenkolonie Am Stadtpark I, Vereinsgarten, Waghäuseler Str. 10B, 10715 Berlin
Dauer: 2 Stunden

30.07.2021 | 19.30 Uhr
Wissenschaft konkret: Vortrag: „Rosa Luxemburg und die NaturFreunde"
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

31.07.2021 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

31.07.2021 | 10.00 bis 14.00 Uhr
Workshop „Die Strukturen der Neuen Rechten in Berlin"
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

August 2021

01.08.2021 | 11.00 Uhr
Wandern in der Stadt: Am Teltowkanal von Zehlendorf nach Lichterfelde
Treffpunkt: S-Bahnhof Zehlendorf (Teltower Damm/Ecke Machnower Str.)

02.08.2021 | 20.00 Uhr
Treffen der Wanderleiter*innen
Ort: Zoom-Meeting: https://us-02web.zoom.us/j/88627763650

03.08.2021 | 09.30 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang von Altranft nach Bad Freienwalde (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bahnhof Gesundbrunnen, Gleis 9, unten am Fahrkartenautomaten
Anmeldung: Karin Schmidt, E-Mail: wanderninbrandenburg@yahoo.com

03.08.2021 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Klimagerechtigkeit durchsetzen: Grundlagen für ein sozial-ökologisches Reformprogramm für Berlin. Die Vorstellung der Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus zum ökologischen und sozialen Umbau Berlins. (**)
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

05.08.2021 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

06.08.2021 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Stolpersteine in der Eichkampsiedlung***
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald, Ausgang Am Bahnhof Grunewald

07.08.2021 | 10:00 – 16:00 Uhr
Workshop: Wie kann ein verbessertes ÖPNV-System bei zurückgehenden öffentlichen Finanzen ermöglicht werden?
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

07.08.2021 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Freizeitgestaltung und Umweltschutz. Möglichkeit für eine nachhaltige Freizeitgestaltung am Beispiel des Wuhletals**
Referentin: Sabine Büttner
Dauer: 3 Stunden

08.08.2021 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald und Wasser: Von Friedrichshagen nach Rahnsdorf (ca. 11 km)
Treffpunkt: S-Bhf Friedrichshagen

09.08.2021 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Für eine Schule ohne Militär: Den Einfluss der Bundeswehr an Schulen zurückdrängen"
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

10.08.2021 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

11.08.2021 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

12.08.2021 | 18.30 Uhr
Zukunftskommission
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

13.08.2021 | 16.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf Ressourcen, Klima und Umwelt
Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

13.08.2021 – 17.09.2021
Ausstellung „Im Auge des Schmetterlings"
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

13.08.2021 | 18.00 Uhr
Vernissage „Im Auge des Schmetterlings"
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

14.08. – 21.08.2021
RadReise: RadReise: Zeelandroute mit Rad und Schiff in Holland
Anmeldung: Volker Hammer, Tel.: 030 74 17 359, E-mail: hammer.volker@arcor.de

15.08.2021 | 13.00 Uhr
Abenteuer Straßenbahn: Mit der M 5 vom Alexanderplatz nach Hohenschönhausen
Treffpunkt: Alexanderplatz, vor der Weltzeituhr

16.08.2021 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

17.08.2021 | 08.10 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang von Wusterhausen nach Kyritz (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bahnhof Friedrichstraße, Gleis 2 (oben am Aufzug)
Anmeldung: Karin Schmidt, E-Mail: wanderninbrandenburg@yahoo.com

19.08.2021 | 19.00 Uhr
AG Artenschutz bei Bauvorhaben
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

21.08.2021, 16.00 Uhr
Stadtspaziergang: Klimagerechtigkeit am Beispiel des Lettekiezes
Referenten: Uwe Hiksch, Anke Kuß
Treffpunkt: vor dem QM-Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

23.08.2021 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

23.08.2021 | 19.30 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

24.08.2021 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

25.08.2021 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Entsiegelt Berlin! Für eine ökologische und klimagerechte Bodenpolitik in Berlin
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

26.08.2021 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

27.08.2021 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: „Kuhle Wampe" und die NaturFreunde"
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
alternativ: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

28.08.2021 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Nicht Verkehrswachstum und Schnelligkeit, sondern Stadtentwicklung und Erschließung der Kieze als Ziel der Verkehrsplanung am Beispiel Kreuzbergs
Treffpunkt: U-Bahnhof Warschauer Str.

28.08.2021 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

29.08.2021 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Auf den Spuren der Walnuss in Brandenburg (ca. 12 km)
Treffpunkt: Bahnhof Beetz-Sommerfeld (RE 6 ab 9.05 Gesundbrunnen), Bahnhofstr., 16766 Kremmen

31.08.2021 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Die völkischen Wurzeln des Umwelt- und Naturschutzes(**)
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

(*) Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke – Rosa Luxemburg-Stiftung Berlin
(**) Veranstaltung wird von der Landeszentrale für Politische Bildung gefördert
(***) Veranstaltung wird von Demokratie Leben gefördert

Bienen AG

Die NaturFreunde engagieren sich in einer Bienen-AG. Am NaturFreundehaus Hermsdorf und im Öko-Werk sind NaturFreund*innen aktiv. Damit Kinder und Jugendliche sich mit Bienen beschäftigen können, bieten die NaturFreunde Führungen an. Ein Angebot, dass sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!
Informationen/Anmeldung:
imkern@naturfreunde-berlin.de
Termine nach Verabredung

AG Straßenbahn

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort für den schnellen Ausbau der Straßenbahn ein.

Ort: Zoom, https://us02web.zoom.us/j/82996225470 oder Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470 # (Passwort erfragen)
Beginn: 19.30 Uhr

Termine:
Montag, 28.06.2021
Montag, 26.07.2021
Montag, 23.08.2021

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!

NaturFreunde bewegen – Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner*in. Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)
Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 15 Euro)
Anfänger*innen-Kurse: Mitglieder 50 Euro, Gäste 80 Euro (bitte nachfragen)
Infos und Anmeldung:
klettern@naturfreunde-berlin.de

Mobile Fahrradwerkstatt in Aktion

Die NaturFreunde haben eine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut. Die mobile Fahrradwerkstatt ist technisch gut ausgerüstet und wird von Urs Richter geleitet. Urs ist ein versierter Fahrradspezialist, der kleinere und größere Reparaturen an Fahrrädern anleiten kann und dabei mit Rat und Tat zur Seite steht.

Infos unter: NaturFreunde Berlin, 030-810 560 250, info@naturfreunde-berlin.de

23.06.2021 | 13.00 - 16.00 Uhr
Mobile Fahrradselbsthilfewerkstatt im Lettekiez
Treffpunkt: Letteplatz, Reinickendorf

28.08.2021 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè mit Fahrradselbsthilfewerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Stadtnatur mitgestalten – NaturFreunde im Lettekiez

Das Umweltprojekt engagiert sich zusammen mit dem Quartiersmanagment Letteplatz im Lettekiez in Reinickendorf. Informationen zum Projekt „Stadt-Natur mitgestalten" gibt es bei Anke Kuß, lettekiez@naturfreunde-berlin.de

12.06.2021 | 14.00 Uhr
Spatz sucht Wohnung - ein Spatziergang
Referentin: Caroline Seige
Treffpunkt: vor dem QM Lettekiez, Mickestraße 14, 13409 Berlin

23.06.2021 | 13.00 - 16.00 Uhr
Mobile Fahrradselbsthilfewerkstatt im Lettekiez
Treffpunkt: Letteplatz, Reinickendorf

17.07.2021 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Stolpersteine in und um den Lettekiez**
Führung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Berlin
Treffpunkt: U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz, (vor dem Ausgang der U-Bahn), Franz-Neumann-Platz, 13409 Berlin

21.08.2021 | 16.00 Uhr
Stadtspaziergang: Klimagerechtigkeit am Beispiel des Lettekiezes
Referenten: Uwe Hiksch, Anke Kuß
Treffpunkt: vor dem QM-Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an. Gemeinsam mit bewegungsinteressierten Menschen, deren sportliche Leidenschaft sich im Muay Thai Boran gefunden hat, kann diese alte thailändische Kampfkunst gelernt werden. Die Verbindung von Sport, Kunst und Werten/Philosophie ist den Mitgliedern der Ortsgruppe hier sehr wichtig, da sie zur positiven Stärkung der mentalen Konstitution beitragen kann.

Die Trainingszeiten sind:
Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 19.00-20.30Uhr
Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12.30-14.00Uhr
Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Wanderung NaturFreunde Berlin - OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hiksch

Alle Wanderungen werden als Rundwanderungen geplant, damit es die Möglichkeit gibt mit dem Auto anzureisen und wieder zum Auto zurückzukommen.

27.06.2021 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung in himmlischer Ruhe durch die Jungfernheide zum Tegeler See – ganz ohne Flugzeuge (ca. 12 km)
Treffpunkt: U-Bahnhof Otisstraße

18.07.2021 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wald XXL – Von Erkner nach Friedrichshagen (ca. 14 km)
Treffpunkt: Bahnhof Erkner

29.08.2021 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Auf den Spuren der Walnuss in Brandenburg (ca. 12 km)
Treffpunkt: Bhf Beetz-Sommerfeld (RE 6 ab 9.05 Gesundbrunnen), Bahnhofstr., 16766 Kremmen

Zoom-Vortrag: Politik konkret

Bis auf weiteres findet die Reihe Politik konkret als Zoom-Treffen statt.

23.06.2021 | 19.00 Uhr
Politik Konkret: Wieviel Grün braucht Berlin. Vorstellung der Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus zur Sicherstellung des Berliner Stadtgrüns. (**)
Referent: Yannick Kiesel
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

28.07.2021 | 18.00 Uhr
Politik konkret: Die Zukunft der Kleingartenanlagen in Berlin. Welche Vorstellungen haben die Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus. (**)
Referenten: Dr. Gabrielle Gutzmann, NaturFreunde Berlin
Ort: Kleingartenkolonie Am Stadtpark I, Vereinsgarten, Waghäuseler Str. 10B, 10715 Berlin
Dauer: 2 Stunden

03.08.2021 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Klimagerechtigkeit durchsetzen: Grundlagen für ein sozial-ökologisches Reformprogramm für Berlin. Die Vorstellung der Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus zum ökologischen und sozialen Umbau Berlins. (**)
Referenten: Uwe Hiksch, NaturFreunde Berlin-
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

25.08.2021 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Entsiegelt Berlin! Für eine ökologische und klimagerechte Bodenpolitik in Berlin
Referenten: Uwe Hiksch, NaturFreunde Berlin-
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://zoom.us/j/526339150
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten.

12.08.2021 | 18.30 Uhr
Zukunftskommission
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470 #

Abenteuer Straßenbahn: Eine Expedition in die Welt der Tram

Für die Teilnahme an der Expedition ins Straßenbahnland ist eine Zeitkarte oder eine Tageskarte erforderlich.

15.08.2021 | 13.00 Uhr
Abenteuer Straßenbahn: Mit der M 5 vom Alexanderplatz nach Hohenschönhausen
Treffpunkt: Alexanderplatz, vor der Weltzeituhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

Bis auf weiteres findet der Umweltarbeitskreis als Zoom-Treffen statt.

Treffpunkt: Zoom, https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Beginn: 18.30 Uhr

Termine:
Donnerstag, 03.06.2021
Donnerstag, 01.07.2021
Donnerstag, 05.08.2021

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470#

Freizeit konkret - Einsatz am Naturfreundehaus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.
Kontakt: Manfred Meißner T. 030/ 3019794
Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden Mittwoch von 10 bis 17 Uhr

Termine AK Internationalismus

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Beginn: 18.00 Uhr

Termine:
Montag, 21.06.2021
Montag, 19.07.2021
Montag, 16.08.2021

Treffpunkt: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470#

Kinderwagen on tour

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

Wanderleitung: Uwe Hiksch

19.06.2021 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald XXL: Wald und Wasser: Von Schulzendorf nach Alt Tegel (ca. 10 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Schulzendorf

11.07.2021 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald XXL: Rundwanderung durch den Grunewald (ca. 11 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald

08.08.2021 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald und Wasser: Von Friedrichshagen nach Rahnsdorf (ca. 11 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichshagen

Stadtspaziergang

In der Reihe „Stadtspaziergang" erkunden die NaturFreunde Berlin unter verschiedensten Gesichtspunkten. Die Touren erzählen die Geschichte und Geschichten aus den Kiezen, führen mit den „Straßenbahnexpeditionen" in die Welt der Straßenbahn, beleuchten die Geschichte von Migration, Einwanderung und Kultur.

09.06.2021 | 16:00 Uhr
Stadtspaziergang: Ausstieg aus der Wachstumsfalle. Bietet das urbane Gärtnern und die „essbare Stadt" eine Alternative zu Agrarindustrie und Wachstumsfetisch in der Landwirtschaft?
Referent*innen: Anne Käsinger und Uwe Hiksch
Treffpunkt: S-Bahnhof Warschauer Straße

12.06.2021 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Spatz sucht Wohnung - ein ‚Spatziergang'
Referentin: Caroline Seige
Treffpunkt: vor dem QM Lettekiez, Mickestraße 14, 13409 Berlin

07.08.2021 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Freizeitgestaltung und Umweltschutz. Möglichkeit für eine nachhaltige Freizeitgestaltung am Beispiel des Wuhletals**
Referentin: Sabine Büttner
Dauer: 3 Stunden

21.08.2021 | 16.00 Uhr
Stadtspaziergang: Klimagerechtigkeit am Beispiel des Lettekiezes
Referenten: Uwe Hiksch, Anke Kuß
Treffpunkt: vor dem QM-Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

28.08.2021 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Nicht Verkehrswachstum und Schnelligkeit, sondern Stadtentwicklung und Erschließung der Kieze als Ziel der Verkehrsplanung am Beispiel Kreuzbergs
Referent: Norbert Rheinländer
Treffpunkt: U-Bahnhof Warschauer Straße

**Landeszentrale für politische Bildung

DenkMalTouren

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren statt. Die Schwerpunkte sind antifaschistische, postkoloniale und antimilitaristische Themen in Berlin.

Die DenkMalTouren finden in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (*) statt. Diese DankMalTouren werden von der Landeszentrale für Politische Bildung (**) gefördert. Sollte die Pandemie-Lage noch immer keine Touren zulassen, werden die Touren als Zoom-Veranstaltung durchgeführt. Bitte im Internet nachschauen.

18.06.2021 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf — Stolpersteine vom Sankt Gertrauden-Krankenhaus bis zum Bundesplatz***
Führung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Berlin
Treffpunkt: Vor der Geschäftsstelle der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

03.07.2021 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Zwischen wirtschaftlichen Interessen, Solidarität und Blockade. Die Internationale Politik der Staaten gegen das sozialistische Kuba.
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

17.07.2021 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Stolpersteine in und um den Lettekiez**
Führung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Berlin
Treffpunkt: U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz, (vor dem Ausgang der U-Bahn), Franz-Neumann-Platz, 13409 Berlin

06.08.2021 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Stolpersteine in der Eichkampsiedlung***
Führung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Berlin
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald, Ausgang Am Bahnhof Grunewald

Einladung zum gärtnern im GleisBeet

Die Aktiven treffen sich jeden ersten und dritten Samstag im Monat, ab 11.00 Uhr und jeden zweiten und vierten Mittwoch, ab 17.00 Uhr, um gemeinsam das GleisBeet zu entwickeln. Das GleisBeet liegt im ehemaligen Wriezener Bahnhof, der heute als öffentlicher Park genutzt wird.

Gemeinsames gärtnern am Samstag:

- Samstag, 05.06.2021, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 19.06.2021, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 03.07.2021, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 17.07.2021, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 07.08.2021, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 21.08.2021, 11.00 – 16.00 Uhr

Gemeinsames gärtnern am Mittwoch:

- Mittwoch, 09.06.2021, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 23.06.2021, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 14.07.2021, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 28.07.2021, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 11.08.2021, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 25.08.2021, 17.00 – 19.00 Uhr

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen

Der Lesekreis richtet sich an Interessierte mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen. Interessierte melden sich bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Die nächsten Termine sind:

- Dienstag, 08.06.2021, 20.00 Uhr
- Dienstag, 22.06.2021, 20.00 Uhr
- Dienstag, 13.07.2021, 20.00 Uhr
- Dienstag, 27.07.2021, 20.00 Uhr
- Dienstag, 10.08.2021, 20.00 Uhr
- Dienstag, 24.08.2021, 20.00 Uhr

Zoom: https://zoom.us/j/257949871
(Zugang mit Passwort, bitte bei Uwe anfordern)

NaturaTrail-Wanderung

Bitte unbedingt anmelden, da Teilnehmer*innenbegrenzung. Die Wanderung wird speziell für Frauen angeboten
Anmeldung: Brigitte v. Oertzen, wandernmitbrigitte@gmx.de

Samstag, 10.07.2021 | 11.00 Uhr
NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wanderung für Frauen im Natura 2000 – Gebiet: Grunewald (ca. 12 km)
Leitung: Brigitte v. Oertzen
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald auf dem Waldparkplatz Eichkampstraße

NaturFreunde-Chor

Wir hoffen, dass der Chor in einigen Wochen wieder durchstarten kann. Bis dahin bitten wir um Geduld.

Treffen der Wanderleiter*innen

Beim Treffen der Wanderleiter*innen wollen wir gemeinsam über mögliche Angebote für Wanderungen der NaturFreunde Berlin sprechen.

Die Treffen finden als Zoom-Meeting statt.

02.08.2021 | 20.00 Uhr
Treffen der Wanderleiter*innen
Ort: Zoom-Meeting: https://us02web.zoom.us/j/88627763650

Wandern in der Stadt

Die Reihe „Wandern in der Stadt" bietet Wanderungen zwischen neun und 14 Kilometer in und um Berlin. Die Wanderungen verbinden landschaftlich schöne Regionen mit inhaltlichen Führungen.

Wanderleitung: Leon Witzel
Führung Ehrenmal: Uwe Hiksch

01.08.2021 | 11.00 Uhr
Wandern in der Stadt: Am Teltowkanal von Zehlendorf nach Lichterfelde
Treffpunkt: S-Bahnhof Zehlendorf (Teltower Damm/Ecke Machnower Str.)

Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel/ Treffen des Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!

Die Arbeitsgruppe „Gerechter Welthandel" der NaturFreunde Berlin und das Berliner „Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!" informieren über die aktuellen Entwicklungen von Freihandelsabkommen.

Die Treffen finden als Zoom-Meeting statt.

Termine:
24.06.2021 | 20.00 Uhr
22.07.2021 | 19.00 Uhr
26.08.2021 | 19.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://zoom.us/j/526339150
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

Globalisierungskritischer Stadtspaziergang

In der Reihe „Stadtspaziergänge" bieten die NaturFreunde Berlin zusammen mit dem „Berliner Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!" einen globalisierungskritischen Stadtspaziergang an. Der Stadtspaziergang führt zu Orten, die mit Freihandel, Globalisierung und neoliberalen Freihandelsabkommen zu tun haben.

12.06.2021 | 16.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf die Länder des globalen Südens
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

NaturFreunde
in Bündnissen

Juni 2021

02.06.2021 | 11.00 Uhr
Protest vor dem BMWI: Nein zum ECT!
Ort: Invalidenpark, Invalidenstraße, vor dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

03.06.2021 | 20.00 Uhr
Bündnis A 100 stoppen
Info: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

06.06.2021 | 18.30 Uhr
Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)
Ort: siehe Internet

07.04.2021 | 18.00 Uhr
Berlin for Future: Klima am Montag-Demo
Ort: Alexanderplatz

09.06.2021 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

10.06.2021 | 17.00 Uhr
Anti-Atom-Protest: Nein zum Atomprogramm der Tschechischen Republik!
Treffpunkt: Vor der Botschaft der Tschechischen Republik, Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin

10.06.2021 | 18.00 Uhr
Anti-Atom-Protest: Nein zum bulgarischen Atomprogramm
Treffpunkt: Vor der Botschaft Bulgariens, Mauerstraße 11, 10117 Berlin

15.06.2021 | 18.30 Uhr
Treffen Kohleausstieg Berlin
Ort: siehe Internet

24.06.2021 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Juli 2021

01.07.2021 | 20.00 Uhr
Bündnis A 100 stoppen
Info: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

05.07.2021 | 18.00 Uhr
Berlin for Future: Klima am Montag-Demo
Ort: Alexanderplatz

14.07.2021 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: siehe Internet

20.07.2021 | 18.30 Uhr
Treffen Kohleausstieg Berlin
Ort: siehe Internet

22.07.2021 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

24.07. - 07.08. 2021
Tour de Natur
Ort: siehe Internet

25.07.2021 | 12.00 Uhr
Demo: Coal & Boat
Treffpunkt: siehe Internet

August 2021

01.08.2021 | 18.30 Uhr
Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)
Ort: siehe Internet

02.08.2021 | 18.00 Uhr
Berlin for Future: Klima am Montag-Demo
Ort: Alexanderplatz

05.08.2021 | 20.00 Uhr
Bündnis A 100 stoppen
Info: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

11.08.2021 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: siehe Internet

14.08.2021 | 14.00 Uhr
10 Jahre Energietisch
Ort: ND-Gebäude, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

17.08.2021 | 18.30 Uhr
Treffen Kohleausstieg Berlin
Ort: siehe Internet

26.08.2021 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

13.08.2021 | 16.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf Ressourcen, Klima und Umwelt
Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

Naturfreundejugend SOL Berlin

Die Naturfreundejugend SOL (sol = links, türkisch) ist eine junge politische Gruppe der Naturfreundejugend Deutschlands bei den NaturFreunden Berlin. Sie will durch interessante Angebote junge Menschen aus unterschiedlichen Kontexten in einen Austausch bringen und gemeinsam über gesellschaftliche Probleme dieser Zeit treffen.

Die Treffen finden jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in Friedrichshain statt.
Bis zur Änderung der aktuellen Situation findet das Treffen als Zoom-Veranstaltung statt.

Infos bei: sol@naturfreundejugend-berlin.de

Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin

Die NaturFreunde Berlin haben gemeinsam mit anderen die Kampagne „Entsiegelt Berlin" gestartet. Ziel ist, entsiegelte Flächen in Berlin zu erhalten und erweitern. Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
28.06.2021 | 18.00 Uhr
26.07.2021 | 18.00 Uhr
23.08.2021 | 18.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Schach für Kinder bei den NaturFreunden

Seit September gibt es ein neues Angebot der Ortsgruppe Adelante der NaturFreunde Berlin. Gemeinsam mit dem Schachteam Martin, Karl und Florian Hantke bieten wir jede Woche am Samstag von 12.30 bis 13.30 Uhr Schachunterricht an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Junggebliebene, die Schach lernen wollen.

Informationen bei Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902.
Anmeldung wird erbeten: schach@naturfreunde-berlin.de
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen.

Die Wanderung ist für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen organisiert, die in geschützter Atmosphäre gemeinsam Wandern und Natur erleben wollen. Die Tagestour führt vom Bahnhof Oranienburg bis zum Grabowsee und auf der anderen Seite wieder zurück. Neben dem Wandern wird ein besonderer Stellenwert auf dem Besuch des Gedenkorts und Freiluftausstellung des „KZ-Außenlagers Klinkerwerk" liegen, weshalb mehr Zeit eingeplant ist.

Infos: Lisa, E-Mail: flint_wanderung@posteo.de

11.04.2021 | 11.00 Uhr
Wanderung am Lehnitzsee und Besuch der Gedenkstätte Klinkerwerk (Außenlager des KZs Sachsenhausen) (ca. 15 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Oranienburg

Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie". An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mithelfen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben.

10.07.2021 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Fotoexkursion: Der Friedhof der Sozialisten
Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

Leitung: Uwe Hiksch

Berlin autofrei – und Spaß dabei!

Die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!" trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr.
Bis auf weiteres Termine als Zoom-Treffen.
Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
09.06.2021 | 18.00 Uhr
11.08.2021 | 18.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Ausstellungen in der NaturFreunde Galerie

In den Räumen der Landesgeschäftstelle führen die NaturFreunde Berlin regelmäßig zu unterschiedlichen Themen Ausstellungen mit Künstler*innen, Fotograf*innen und zu inhaltlichen Themen durch.

18.06.2021 bis 08.08.2021
Ausstellung „Des Kummers Feuer hat mein Herz bewegt ..."
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

18.06.2021 | 18.00 Uhr
Vernissage „Des Kummers Feuer hat mein Herz bewegt ..."
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

13.08.2021 – 17.09.2021
Ausstellung „Im Auge des Schmetterlings"
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

13.08.2021 | 18.00 Uhr
Vernissage „Im Auge des Schmetterlings"
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

AG Artenschutz bei Bauvorhaben

Aus den vielfältigen Aktivitäten der NaturFreunde Friedrichshain-Kreuzberg und dem Bündnis StadtNatur in K 61 ist die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe der NaturFreunde zum Thema „Artenschutz bei Bauvorhaben" entstanden. Die Arbeitsgruppe wird sich in Zukunft monatlich treffen und dort ihre Inhalte und Aktionen vorbereiten. Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
17.06.2021 | 19.00 Uhr
15.07.2021 | 19.00 Uhr
19.08.2021 | 19.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

LesensWert

Die Reihe „LesensWert" stellt die Bücher und Werke von Autor*innen vor, die interessante Themen aufgreifen, die auch bei den NaturFreunden eine wichtige Rolle spielen. Mit Buchvorstellungen, Buchlesungen und Diskussionsabenden nähern sich die NaturFreunde den Autor*innen und ihren Büchern.

08.07.2021 | 18.00 Uhr
LesensWert: Lesung und Gespräch mit Jutta Blume zu ihrem Roman „Die Aktivistin"
Ort: GleisBeet, Helsingforser Str. 29, 10243 Bln

RadReise: Zeelandroute mit Rad und Schiff in Holland

Vom 14. Bis 21. August 2021 soll es mit dem Rad auf große Reise gehen. Die Zeelandroute mit Rad und Schiff in Holland wird vom Skiclub der NaturFreunde angeboten.

Angebot: 7 Übernachtungen mit Vollpension auf dem Schiff „MS Olympia". Geführte Radtouren mit Volker von Rotterdam über Dordrecht, Willemstad, Bruinisse, Middelburg, Veere nach Rotterdam zurück, ca. 35 – 55 km. An- und Abreise im IC.

Kosten: 1.149,00 EUR/2-Bett-Kabine im Unterdeck, 1.299,00 EUR/2-Bett-Kabine im Oberdeck, Gäste der NaturFreunde: Zuschlag: 40,00 EUR, Bahnfahrradkarte: 20,00 EUR für das eigene Fahrrad, 7-Gang-Unisex-Mietrad: 75,00 EUR, EBike-Leihgebühr: 165,00 EUR

Auskunft & Anmeldung: NaturFreunde Berlin, Fachgruppe Skiclub NF, Volker Hammer, Tel.: 030 74 17 359, E-mail: hammer.volker@arcor.de

Bei Interesse bei Volker nachfragen wegen der aktuellen Lage und der Möglichkeit, die Reise durchzuführen.

Sport Pro Gesundheit – Präventionskurs Nordic Walking

Sonntags | 9.30 – 11.00 Uhr
Treff: Schmetterlingsplatz, nahe S-Bhf. Grunewald, Ausgang zur Waldseite

Sonntags früh werden Nicht-Sportler*innen zu Gesundheitssportler*innen! Unter der qualifizierten Betreuung wird Spazierengehen zum sportlichen Gehen. Das bietet das gesellige Ausdauertraining mit den Nordic-Walking-Stöcken. Stöcke werden auf Kaution gestellt. Der Kurs ist für einen Zeitraum von drei Monaten ausgelegt. Er umfasst 12 Kurseinheiten, die je 90 Minuten dauern.

Kosten: 145.00 Euro. Die Kosten werden durch die Krankenkasse gefördert. Die anteilige Erstattung der Kurskosten durch die Krankenkasse beantragt jede Person selbst.

Auskunft & Anmeldung: Karin Mahlow: Tel.: 030 7712012, karin.mahlow@t-online.de oder skiclub@naturfreunde-berlin.de

NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

Jeden Montag | 19.00 Uhr
Klettertreff NaturFreunde (bitte nächsten Termin erfragen)
Ort: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (Nähe S-&U-Bhf. Gesundbr.)
Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

Montag und Donnerstag | 19.00 - 20.30 Uhr (derzeit online, bitte Kontakt aufnehmen)
Samstag | 12.30 - 14.00 Uhr (derzeit online, bitte Kontakt aufnehmen)
Muay Thai
Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr
und Sonntag | 9.30 Uhr
BewegungsTreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic – Walken Bei jedem Wetter
Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden - Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen" - Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert
Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke
Kontakt: Jürgen Dittner, MAIL: juergen dittner@yahoo.de FON: (030) 8028181 (AB)

Jeden Mittwoch | 19.00 - 21.00 Uhr
BALLSPIELE und FITNESS
Ort: Turnhalle der Comeniusschule Giselerstraße 4, 10713 Berlin (findet erst wieder nach Aufhebung der Einschränkungen statt)
Teilnehmer: männl. Jugendliche & Erwachsene
Infos: geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de

Jeden Mittwoch | 20.00 - 21.00 Uhr
FIT UND FUN mit Yvonne
Ort: Turnhalle der Ludwig-Cauer-Schule, 10587 Berlin-Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10 (derzeit online, bitte Kontakt aufnehmen)
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage
Info: Sabine Fuhrmann, FON:. (030) 743 09 261, MAIL: sabine.m.fuhrmann@gmx.de

Sonntag | 9.30 Uhr
Nordisch Laufen
Treff: Pücklerstr./ Goldfinkweg, 14195 Berlin (bitte vorher Kontakt aufnehmen)
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.
Kontakt: Karin Mahlow, *FON: (030) 7712012, MAIL: karin.mahlow@t-online.de*

Sonntag | 9.30 Uhr
Jogging: Lauftreff
Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee (bitte vorher Kontakt aufnehmen)
Kontakt: Hartmut Scherr, *FON: +49 (30) 76109108, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de*

Sonntag | 10.00 Uhr
„Sport pro Gesundheit - Präventionskurs Nordic Walking"
Ort: Schmetterlingsplatz, nahe S-Bhf. Grunewald, Ausgang zur Waldseite
Kursprogramm: 12 Einheiten je 90 Minuten
aktueller Stand: bitte erfragen
Kursgebühr: 145,00 EURO *)
*) Die anteilige Erstattung der Kurskosten durch die Krankenkasse beantragt jede Person selbst. Eine Teilnahmebescheinigung wird nach Beendigung des Kurses vom Anbieter ausgestellt und übergeben.
Vor Anmeldung bitten wir Teilnehmer*in um Auskunft über die Sporttauglichkeit auf beiliegendem Gesundheits-Check.
Auskunft & Anmeldung: Karin Mahlow: Tel.: 030 7712012, karin.mahlow@t-online.de oder skiclub@naturfreunde-berlin.de

Repair-Café

Um Anmeldung wird gebeten: repaircafe@naturfreunde-berlin.de, Tel. 030 - 810 560 250.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 14.00 Uhr
Termine: Samstag, 26.06.2021
Samstag, 31.07.2021
Samstag, 28.08.2021 (mit Fahrradselbsthilfewerkstatt)

Kultur konkret

Die Veranstaltung findet als „Hybrid-Veranstaltung" im Versammlungsraum der NaturFreunde Berlin und als Zoom-Meeting statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

27.08.2021 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: „Kuhle Wampe" und die NaturFreunde"
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
alternativ: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7
Termine: jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr (bitte anmelden)
Kosten: 8 Einheiten zu je 90 min für 60 Euro für Nichtmitglieder/ 30 Euro für NF-Mitglieder

Die Yoga-Treffen finden zum Teil im Volkspark statt.
Infos: yoga@naturfreunde-berlin.de oder T. 030 / 810 560 250 (bitte Kontakt aufnehmen)

Wissenschaft konkret

30.07.2021 | 19.30 Uhr
Wissenschaft konkret: Vortrag: „Rosa Luxemburg und die NaturFreunde"
Einführung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Dtl.
Teiln. über Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Ein ganzer Tag Natur - Genußspaziergänge für Senior*innen

Die Spaziergänge richten sich speziell an Senior*innen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bitte keine Hunde mitbringen. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Tourenleitung und Anmeldung: Karin Schmidt, spaziergaengeinbrandenburg@yahoo.com

07.06.2021 | 09.40 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang von Pillgram zum Stadtwald F/O (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bahnhof Friedrichstraße Gleis 1 oben - neben dem Aufzug

06.07.2021 | 09.20 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang von Rangsdorf nach Mittenwalde (ca. 11 km)
Treffpunkt: Bahnhof Lichterfelde-Ost, Gleis 3, oben am Fahrkartenautomaten

20.07.2021 | 10.00 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang zum Findlingsgarten in Kähnsdorf (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bahnhof Friedrichstraße, Gleis 1 (oben am Aufzug)

03.08.2021 | 09.30 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang von Altranft nach Bad Freienwalde (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bahnhof Gesundbrunnen, Gleis 9, unten am Fahrkartenautomaten

17.08.2021 | 08.10 Uhr
Ein ganzer Tag Natur: Spaziergang von Wusterhausen nach Kyritz (ca. 10 km)
Treffpunkt: Bahnhof Friedrichstraße, Gleis 2 (oben am Aufzug)

Tour de Musée

Als nächste Ausstellungen wollen wir uns gemeinsam anschauen:
- **Fritz Bauer. Der Staatsanwalt. NS-Verbrechen vor Gericht** in der Topographie des Terrors
- **»Aufbruch und Reformen – Pioniere der modernen Sozialarbeit in Prenzlauer Berg während der Weimarer Republik«** im Museum Prenzlauer Berg
- **„In den Kellern Berlins - Unterirdische Rüstungsproduktion der Firma Telefunken in den Kriegsjahren 1944/1945"** im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
- **Tour de Musée: „Der proletarische Blick. Blackbox #9 Arbeiterfotografie der 1920er-Jahre von Kurt Pfannschmidt, Ernst Thormann und Richard Woike"** im Bröhan-Museum

Sollten die Ausstellung nach der Öffnung der Museen verlängert werden:
- **„»VERGESST UNS NICHT ...« OPFER DEUTSCHER VERNICHTUNGSPOLITIK IM NORDKAUKASUS 1942/43"** im Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst
- **Tour de Musée: „Käthe Kollwitz - Mit Händen sprechen"** im Käthe-Kollwitz-Museum Berlin

Die Termine nach Ende des Lockdowns der Museen im Newsletter und auf der Internet-Seite
Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel. 0176-62015902

Frieden konkret

30.06.2021 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Auf den Spuren der Rüstungslobby in Berlin"
Einführung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Berlin
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

09.08.2021 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Für eine Schule ohne Militär: Den Einfluss der Bundeswehr an Schulen zurückdrängen"
Einführung: Barbara Madh-Amin, AG Frieden GEW Berlin
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Impressum

WanderFreundIn
Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 109. Jahrgang, Ausgabe 2-2021, ISSN-Nr. 0949-3255
Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: *info@naturfreunde-berlin.de*, *www.naturfreunde-berlin.de*
Redaktion: Uwe Hiksch, Frank Goyke
Kontakt: *wanderfreund@naturfreunde-berlin.de*
Redaktionsschluss: 1. August 2021